Begngepreie: Der "beneral A spriger" erideint täglid Abenbs. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mngeigen: Telephon Unichlug Dr. 199.

# General Amseiger

posseifungstisse Fr. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosseifungstisse Fr. 8167.

Dier wochentliche Freibeilagen: Diesladener Anterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorift nab die iffafteirten ... Gellere Blattge".

Geidaitsftelle: Mauritinsftrage 8.

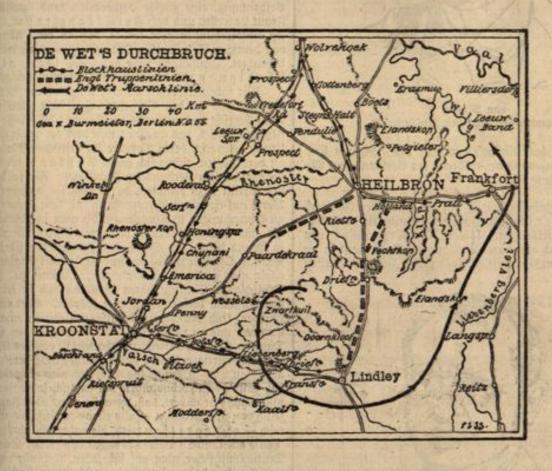
Rotationsbrud und Berlag ber Wiedbabener Borlageanftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 38.

Freitag, Den 14. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.

#### Der Durchbruch de Bets.



Am 7. Februar ift es Dewet gum fo und sovielten Male gelungen, ben Englandern eine Rafe zu breben. Das Aufgebot ber Englander war ein fehr ftarfes. Dewet befand fich in dem Bergterrain nordwestlich von Lindlen und beunrubigte ben da aus ftandig die Sauptzufuhrftrage ber Englanber, namlich bie Bahnlinie von Rapftadt nach Pretoria. Die Englander, welche diesmal unter Ritcheners perfonlicher Oberleit ung ftanden, hofften, Dewet jest mit verhältnismäßig leichter übe jangen zu können. Bar es ihnen doch gelungen, ftarke Etuppenabtheilungen bon Bethlebem und Frantfort aus in den Ruden von Dewet zu werfen. Auf ben übrigen brei Geiin war er bon Blodhauslinien eingeschloffen, die für biefen ted noch besonders verstärft waren. Es sind dies, wie auf feter Ratte zu feben ift, die Linien Bolvehoef-Beilbronetanffort, Bolvehoef-Kroonftad und Kroonftad-Lindlen. Die Citen offene Seite wurde nur burch eine lange Linie bris ber Truppen gefperrt, welche fich von Solland an der Li-Seilbron Frantfort langs der Ortichaften Rietfontein und ttein bis zum Doornkloof nördlich von Lindl So jag Dewet in der Falle. Dieje lange englische Trupemlinie follte am 7. weiter noch Beften vorstogen. Gleichzeitig war von Seilbron aus eine zweite Truppenlinie längs der Strafe nach Kroonftad im Anmarich, wodurch Dewet fogar auf das Dreied Beilbron-Proonftab-Linblen gedrängt worden ware. Die Englander wollten dann die Spige bon Beilbron aus allmählig nad Guden vorschieben und jo batte ibrer Anficht nach Dewet rettungslos feinem Schidfal verfallen müffen. Das war fehr ichon gedacht. Aber die Englander hatten vergeffen, daß ihnen ein Dewet gegenüberftand. Wie einst Sannibal in bem Thalkeffel bei Capua fich aus der Umflommerung der Romer befreite, indem er Ochsen auf fie los. ließ, fo ging auch Dewet den Englandern mit feinem Rindvieh zu Leibe. Er jagte feine Ochfen gegen ben fcmachen Trabtgaun der Blodbauslinie bei Liebenberg und biefem Unfturm der Bierfüßer widerftanden weber Baun noch Baunwärter. Der Bann rig, die Engländer riffen aus und Dewet gog ftolg mit den Geinen durch die Breiche, gog um Lindlen berum und verichwond, vom Elandstop gededt, binter Frant. fort, bevor die Englander eigentlich wußten, was geschehen war. Jest steht er nordöjtlich von Beilbron am Baal und wartet, bis'er die Englander wieder hinter fich gezogen bat. Dann fann das Boffenfpiel von Reuem beginnen.

#### Conservative und Bündler.

Es fallt allgemein auf, daß Graf Limburg. Sty. tum, der Gibrer ber Ronfervatiben, fich in gang anderer, biel mehr anerkennender Beife in der Generalverfammlung des "Bundes der Landwirthe" fiber ben Grafen B fi I o w ausgesprochen hat, als dies feitens der Redner des "Bundes" geicheben ift. herrn Rofide's Magen über die "fchaurige Ralte" im Herzen des Kanglers ftellt Graf Limburg das Lob gegenüber: "Bir fonnen feinen befferen Reichstangler haben, und wenn er ginge, würde er ficher nicht burch einen ber Landwirthschaft freundlicher Gefinnten erfett werden". Das ift ein Wegenfat in ber Beurtheilung, wie er nicht ftarfer gebacht werden tamn. Leider find die Ausführungen bes Grafen Limburg in dem fonit fo genauen und andere Sprecher bon ge-ringerer Bebeutung liebeboll berudfichtigenden Bericht ber "Deutschen Lagesztg." nicht vollständig wiedergegeben worden. Das mag ein Berfeben fein, aber man fann es auch als Abficht deuten, wenn man etwas argwöhnisch ist. Es wird berichtet, daß die Berfammlung die Inschutnahme des Grafen Billow mit Rühle anhörte, und bag fein Zeichen der Zuftim mung ertonte. Aber bas offizielle Organ ber fonfervativen Partei, die "Seonfervative Corresp.", be ft ä t i g t ausbrücklich die gute Meinung bom Reichstangler: Die Ronfervativen fonnten fich einen beijeren Reichstangler und Minifterprafidenten nicht wünschen. Gein Scheiden vom Umt ware ein Unglüd.

Die "Boff. Stg." glaubt einen tattifchen Bug in dem Berhalten des Grafen & imburg zu erbliden; er hoffe immer noch, wenn Grof Billow bem Sturm Stand halt, fo giebt et den Mantel vielleicht der Sonne ber. Der "Nationalstg." macht die Rede den Eindrud, daß Graf Limburg gur Hers abminderung der Bundesforderungen gemahnt hat. Die lettere Anficht erscheint begriindeter. Denn welchen Rugen fonnte es haben, ben Grafen Billow mit Liebenswürdigfeiten

au umidmeideln?

Abgesehen davon, daß Graf Billow doch wohl nicht der Mann ist, um durch schöne Worte sich bestriden zu lassen. ,— Graf Bülow wäre, felbst wenn er wollte, garnicht imstande, der Forderung einer weiteren Erhöbung der landwirthschafts lichen Bolle gum Giege gu verhelfen. Die Berbundeten Regierungen wollen die festgesette Grenge nicht überichteiten, und Graf Bislow hat in seiner Ansprache beim Jestmahl des "Landwirthschaftsraths" flar und prazis genug ausgedrückt, daß er denfelben Entichluß begt. Gelbit bom preufifden Landwirthschaftsminister herrn b. Podbielsti, gewiß einem ber Landwirthicaft von ganger Geele ergebenen Manne, ift feine Unterftütjung zu erwarten. Das wurde hochoffigios

Die "Areugstg." hebt die Reden des Grafen Limburg als bedeut fam bervor. Aus ihr muffe man entnehmen, daß die Ronfervativen nicht dem Grundfate buldigen "Mes ober nichts", daß fie fich auch der Bflicht des Daaghal-tens bewußt feien, daß fie aber andererfeits bon den Berbündenten Regierungen ein wohlwollendes Entgegentommen erwarten, jumal fie den Bunfch, etwas zu Stande gu bringen,

#### Sein erfter Mitt. humoriftifche Stige von Ray Bollacget.

"Bah," machte ber alte herr und trant seinen Cod-binunter, "pah, was wißt Ihr Grünlinge von Ge-dien, ja, in the good old times of colonie war es anders." er machte eine Baufe und in Gebanten verjunten pfiff er alte Lieb bor fich bin:

There's plenty of gold
As I am told
On the banks of Sacramento.

Bir ichwiegen erwartungsvoll, benn wir wußten, nun iest es eine Geschichte. Er fuhr benn auch balb fort. bib scht, Jungens, ohne Euch zu nahe zu treten, Ihr beib schließlich nichts weiter als Dandies, Ihr versteht Euch ielegante Kravatten, könnt mit den Ladies slirten; dann der ift es mit Euren Fähigkeiten zu Ende."—
Tom wollte ihn unterbrechen. "Na erlaubt mal, ihrer—", aber wir brachten ihn zur Ruhe, und Morris

Beiß schon, was der lange Bursche da fagen wollte, Ihr mit Eurem Geschäft gang gut Bescheid wißt. Gebe bu, ift aber eben verdammt leicht geworden, Euer Ge-3d wette meinen gejegneten Ropf gegen einen alten 3ch wette meinen gejegneten Ropf gegen eint, waret in Lagen gewesen, wie ich. Werd Euch eine Geschichte Ablen und Ihr sollt bann selbst urteilen, taltuliere, wie ich werden jeht so breißig werbet mir Recht geben. Es werden jest so breißig de her sein, ba bekam ich, einen Tag vor bem Dank-ngesefte, eine bose Nachricht. Mein größter Kunde stand bor bem Banterott. Das war eine verteufelt fchimme dichte, Gentlemen, benn er hing mit nabezu 20 000

Ich feste mich natürlich, wie ich ging und ftand, in ben Gifenbahnwagen. Die Racht und ben gangen nachsten Tag juhr ich burch und es war feine angenehme Sahrt, bas fann ich Guch verfichern. Muf allen Stationen mar ein machtiger Trubel, bon allen Saufern wehte bas Sternenbanner, über-

all hörte man den Jantee Toodie:

At dance and frolick, hop and ball
und überall roch es nach gebratenen Truthahnen. Dazu wollte meine Stimmung natürlich wenig paffen. Aber es follte noch fchlimmer tommen. Bie ich halbgerabert in ber zweiten Racht fruh gegen halb fünf antomme, wer fleigt mit mir zugleich aus bem Buge und zwar aus bem bintersten Waggon? Hiram Dancoot bon Dancoot & Sons, einer ber geriebensten Gauner, die auf bem Boben dieser glorreichen Republit herumliesen. Bersteht sich, daß mir fofort flar war, was er hier wollte. Genau basselbe, wie ich. Es war ein Konfurrent von mir und gleichfalls Glau-biger meines Schuldners. Im gunftigften Falle mußte ich mit ihm teilen und bann waren 10 000 Dollars futich. Dağ er auch nicht sonderlich ersreut war, brauche ich nicht erft zu erzählen, bas tonnt 3hr Euch an Euren fünf Fingern abgablen. Da wir einer ben andern nicht aus ben Mugen laffen wollten, gingen wir auf einander gu, begrüßten uns und ichuttelten einander mit icheinheiligen Mienen die Sande. Bis zu dem elenden Reft, wo unfer Schuldner seinen Store hatte, waren noch gut vierzehn bis fünfzehn Meilen. Man brauchte alfo einen Bagen, und ba war wieder guter Rat teuer. Es war nur einer ba, ein Mappriger Ginfpanner, mit einem Gaul babor, ber ficher fcon unter Bafbington gelebt batte. Er fab aus, als wenn in ben gangen Bereinigten Staaten fein Saferforn auf-gutreiben mare. Bas mar ba gu machen, wir unuften beide gujammen den Bagen benuten. Alfo los, Beit hatten wir nicht zu verschwenden und so stiegen wir ein, ich in den Watschen haucoof sich neben den Kutscher seste. War mir gang Recht so, so brauchte ich boch sein Spitbubengeficht nicht fortwährend zu feben. Faft hatte biefer Umftand mir recht übel befommen tonnen, benn mein Ronfurrent war ein verteufelt ichlauer Buriche, vielleicht ber schlaueste in biesem freien Lande, zum Glud mit Ausnahme bon mir, Josua Morris, Esquire. Bir waren etwa anderthalb Meilen gefahren und ich wollte gerabe etwas einniden, als fich Siram ploglich umbrebte und taltblutig mit einem unberichamten Grinfen gu mir fagte: "Bitte, fteigen Cie aus, Gir."

"Ich bachte zuerft, er wäre verrückt geworben, und ba ich aus meinem Bergen feine Rorbergrube ju machen pflege, wie Sie, Bentlemen, ja ichon oft bemerft haben, fagte ich es ihm auch. Aber mit ungerftorbarer Rube wieberholte er feine Aufforderung und fügte bingn: "3ch habe Diefen feinen Bagen eben feinem Lefiger abgefauft und fann mit meinem Eigentum machen, mas ich will. Alfo binaus Gir, asyou please."

Mein Remonstrieren half mir nichts, er jog seinen Revolver hervor und versprach mir, bag er bas Licht burch meinen gefegneten Rorper icheinen laffen wurde, falls ich nicht ben

ihm gehörigen Bagen schleunigst verließe.
Dagegen war gar nichts zu ihun, er war vollkommen in seinem Rechte, und jede Jury hätte ihn freigesprochen, wenn er mir mit seinem Schießeisen ein paar Lot Blei in ben Leib geschickt hatte. Butend fprang ich alfo binaus, worauf er sich hineinsehte, eine Zeitung aus der Tasche nahm und zu lesen ansing. Mich beachtete er gar nicht, sondern that so, als ware ich überhaupt nicht vorhanden."

Der Ergabler machte wiederum eine Runftpaufe, fah uns fpottifch an und fragte: "Ra, Jungens, mas battet 3hr pun gemacht?"

auch bei biefen voraussehen. Diese Boraussehung ift gewiß ungwelfelhaft. Aber es fommt eben alles auf die Grundlage der Berfiändigung an. Jeht bergeht doch faum ein Zag, ohne daß in der Zolltariffommiffion die Bertreter der Regierung Antrage der Mehrheit als unannehmbat hinftellen, und nicht nur das, sondern gerade das Zustandefommen des Tarifentwurfs bon dem Bergicht auf folche Antrage abhängig maden. Die Forderung auf Aufhebung ber tommunalen Mahle und Schlachtsteuer, die beute wieder gur Debatte ftand und außer bom Grafen Bofabowsth auch bon ber württembergischen Regierung entschieden bekämpft wurde, kann im Falle der Annahme, nach der Erflärung bes Staatsfefretars, das Schickfal des Zolltarifs "jedr unsicher gestalten". Glaube man wirklich, daß die Regierung bei Antragen von soviel größerer Bedeutung, wie diejenigen auf Erhöhung ber Getreide-Minbeftfate, eber mit fich reben läßt? Bei ber Gelegenheit wird die Kommiffion aller Bahricheinlichkeit nach ben Grafen Bulow in ihrer Mitte feben und eine Erflarung entgegen nehmen, die auch ben letten Reft von Mufion gu nichte macht.



Bieebaben ben 18, Februar 1909.

#### Bring Geinrichs Amerita:Reife.

In Folge starken Sturmes konnte die Kaiserhacht "Hohenzollern" die Bermuda-Inseln nicht anlausen; sie ankert zur Stunde bereits vor New-York.

Die "Nordb. Allg. Stg." schreibt: Der "Manchester Guatbian" ließ sich aus New-York melden, der Kaiser habe "darum ersucht", daß alle Abressen der Deutsch-Amerikaner zur Begrüßung des Prinzen Heinrich in englischer Sprache abgesaßt werden sollten. Wir bemerken hierzu, daß der Kaiser niemals über daß Zeremoniell oder die Umstände beim Empfange seines Bruders eine Willensmeinung anherte, geschweige ein "Ersuchen" stellte, vielmehr die Gestaltung der Aufnahme des Prinzen Heinrich in allen Einzelheiten den Amerikanern überließ.



Theodore Roofevelt Ger lebensgefährlich ermantt ift).

Was das Befinden des an doppelseitiger Lungenentzündung erfrankten ältesten Sohnes des Präsidenten Roosevelt betrifft, so bestätigt es sich, daß es diesem etwas besser geht.

Keiner antwortete, auch der lange Dom, der sonst höllisch mit dem Munde voraus war, nicht, und wir saben uns

Morris begnügte sich damit, uns mit der Bemerkung: "Seht Ihr, wie ich vorhin Necht hatte" zu beschämen, und nahm seine Erzählung wieder auf.

nahm seine Erzahlung wieder aus, "Der Bagen mablte weiter durch dem Sand und ich sies nebenher; wie lange ich das aushtelt, war freilich eine andere Frage. Aber schon hatte mein sindiger Kopf einen gescheiten Gedanken ausgeheckt. Im Laufen knüpfte ich mit dem Kutscher ein Gespräch an, und wozu soll ich Sie, Gentlemen, lange auf die Folter spannen, in zwei Minuten hatte ich ihm seine elende Mähre, die keinen Greendack Fünsten hatte ich ihm seine elende Mähre, die keinen Greendack Fünstdollarmote) wert war, sür hundert Dollars abgekauft. Ich würde ihm auch fünshundert gegeben haben. Das Gesicht von Diram hättet Ihr sehen müssen, als der Wagen plöhlich hielt und ich mich in aller Kuhe daran machte, den Gaul auszuspannen. Als er ersahren hatte, wie die Sahlage war, sluchte er, wie es ihm in der Sonntagsschule sicher nicht gesehrt worden war. Aber ich zeigte ihm nunmehr meinen Kevolder und bedeutete ihm, daß ich mit meinem Gaule ansangen könnte, was ich wollte. Dann ritt ich auf und davon und ließ ihn zurück. Es war mein erster Kitt und ich mag eine verdammt schlechte Figur zu Pierde gemacht haben, aber ich kam doch an und rettete mein Gigentum. Als Diram am nächsten Tage anlangte, kam er gerade zurceht, um zu sehen, wie die don mit beschlognahmten Waren zu meinen Gunsten versteigert wurden. So brachte mein erster Ritt mir 20000 Dollars ein."

Wir lachten. "Und hiram?" fragte einer.
"Der wollte sich mit mir associeren, aber ich mochte icht," lautete die Antwort, "und nun goodbye, Gentiemen, vort kommt mein Wagen." Er warf das Geld auf die Bar and ging davon.

Aus der Bolltarif:Commiffion des Reichstages.

Der vielerörterte Antrag Fisch bed (Beseitigung gewisser städtischer Abgaben) ist gestern, ungeachtet der abermaligen Behauptung des Staatssetretärs Grasen Posadowsky, daß ein Eingriff in die Berfassung stechte vorliege, mit einigen Zusäten zur Annahme gelangt.

Die Minifterfrifis in Cachien.

Wir geben heute das Bild des fächsischen Staatsministers bon Mehsch, dessen Name in den letzten Tagen neben jenem des aus dem Amie getretenen Finanzministers von Wahdorf viel genannt wurde.



von Mesich (Borfigender bes fächfischen Ministeriums).

Bekanntlich hat König Albert nur des Lehteren Ent lassungsgesuch angenommen, während der Borsitzende des Winisteriums im Amte blieb.

Das Finanzministerium ist auf den bisberigen Justigminister Dr. R ü g.e r übergegangen, der ursprünglich Rechtsanwalt, dann Bezirksrichter, später Oberbürgermeister von Dresden war und aus dieser Stellung als Rath zuerst in die Brandversicherungskommission, später ins Justizministerium



Dr. inr. Monrad Rüger (ber neuerwählte fachfiiche Ainangmingter).

trat, um nacheinander Mitglied ber Reichskommiffion für das Bürgerliche Gesethuch, Oberstaatsanwalt beim Oberlandesgericht Dresden, Bevollmächtigter zum Bundesrath und schließe lich Justigminister zu werden.

Der abgetretene Finanzminister v. Batborf, ber das Finanz-Bortesexille seit 1895 innegehabt hat, soll schon ungesunden Haben, mit Steuerresormplänen konnte von Wahdorf bei der Kanuner nicht durchdringen.

#### Deutsch=frangöfifche Beziehungen.

Es hat bekanntlich nicht geringes Aufsehen erregt, als Saiser Wilhelm im Frühjahr den französischen General Bonnal einluch, der Barade des Garbekorps beizuwohnen, und man weiß, daß das offizielle Frankreich durch diesen Art der Diebenswürdigkeit und Versöhnlichkeit auf das Angenehmite berührt war. Einem in den Areisen der Berlimer französischen Kolonie zirkultrenden Gerücht zufolge, irägt sich die französische Regierung mit der Absicht, das Entgegenkonnnen Kaiser Wilhelms dadurch zu erwidern, daß sie den Gerricher durch Bermittlung ihres Berliner diplomatischen Bertreters bitten wird, einem hohen französischen Stille wird einem hohen französischen Vfizier die Aheilnahme an der dießsährigen Frührigen Frührigen der der gegetatten. Ein solcher Entschluß würde deutscherseits ohne Iweisel die günstigste Aufnahme erkaken

Loubet's Reife nach Angland.

Ueber das Programm der für Mitte Juni geplanten Re'se des Bräsidenten Loubet nach Rußland berichtet ein höberer russischer Beamter Folgendes: Am ersten Tage wird der Far auf der Rhede von Kronstadt dem französischen Geschwader entgegensahren. Der Präsident dem ziebt sich sodann an Bord der Kaiser-Dacht, wo er vom Zaren und den Mitgliedern der kaiserlichen Familie empfangen wird. Der Zar, sowie der Bräsident nebst Gesolge begeben sich hierauf nach Schloß Peterhof, wo ein Gala-Diner stattsindet. Am solgenden Tage besichtigt Präsident Loubet Betersburg. Das Programm für diese Absicht ist jedoch noch nicht seitgestellt. Abends sindet ebensalls Gala-Diner, sowie eine Festlichkeit statt. Am dritten Tage wird sich Loubet nach Zarskoje Selo begeben, woraus

am vierten Tage im Balaft von Peterhof Empfang ftate findet. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Prafident noch einen fünsten Tag in Rugland verbleiben wird.

#### Die Trohung mit der Revolution.

Schwere Besorgnisse hat in Brüffel die Drohung des sozialistischen Deputirten van der Belde, daß die Revolution ausbräche, salls bas allgemeine Stimmrecht verweigert würde, hervorgerufen.

König Leopold ist aus Rissa in Brüffel eingetroffen. Hür seine beschleumigte Rücksehr liegt kein anderer Grund vor, als die angekündigten ernsthaften Tumulte.

\* Briffel, 12. Gebr. Der "Gagette" gufolge foll bie Genbarmerie burch Abcommandirungen aus ber Probing ber fi artt werben.

#### Das englifchsjapanifche Mblommen.

Das englisch-japanische Abkommen, dessen wesentlicher Inhalt gestern telegraphisch gemeldet wurde, wird vielsach als eine Berstärkung der Friedensaussichten im Osten angesehen; es ist indessen unverkennbar, daß es seine Spipe gegen Aufliand richtet.

Das en glisch-jahanische Abkommen en ist auch in Berlin das Ereigniß des Tages. Es wird allenthalben er örtert, wo Politiker zusammenkommen. Der Kaiser datie batte gestern Bormittag mit dem englischen Botschafter eine längen Besprechung, eine zweite Besprechung sand zwischen Ste Frank Lascelles und dem Reich fan aler statt. Aus die sen Unterredungen geht herbor, daß an den Abmachungen von deutscher Seite großes Interesse genommen wird. Wan behauptet, Deutschland habe durch eine se parate Berständig ung mit den Vertragschließenden sich gesichert.

Wir möchten vorerft an eine unmittelbare Betheiligung Deutschlands an ben Berhandlungen nicht glauben. Dr rliber herricht doch nirgends ein Sweifel: Die Spite biefes en ften Bundniffes, das England nun boch der "glangenden 36. lirung" entreift, beren Borgilge bie britifchen Staatsmanner oft verffindeten, richtet fich gegen Rugland, in zweiter &. nie gegen beffen Berbiindeten Franfreich. Bie follte bie bent iche Politif bazu kommen, da fie doch fo außerordentlichen Berth auf ein gutes Einvernehmen mit bem Charenreich legt, an Abmadjungen theilgunehmen, die man in Betersburg fat als eine Bermisforderung betrachten wird? England mag ja Grund haben, ein Gegengewicht gegen ben Ginfluß Auf lands in Oftafien gu ichaffen und bafür, weil Englands Madt allein nicht genügte, die Minvirtung Japans zu gewinnen. Deutschlands Einflußsphären in China find in feiner Beife bon Rufland beeinträchtigt oder bedroht. Eher ift ber fall beufbar, trot bes beutsch-englischen llebereinsommens, daß England uns zu nahe tritt. Der Grundsah, den Stand der Dinge in Oftafien aufrecht gu erhalten, ift bon ben Leitern unferer auswärtigen Bolitif nachbrudlich genug beiont worden; aber man wird in Deutschland wahrlich nicht erwarten fonnen, daß es fich bem Standpuntte bes englisch-japanischen Bund niffes auch nur nabert, daß, wenn England oder Japan gleich zeitig von zwei Mächten — also eiwa von Bugland und Frantreich - angegriffen wird, die andere Bilndnigpartei jur Bulfe eilen muß. Berpflichtungen bon folder Schwere mit Deutschland ficher nicht auf fich laden, vielmehr quedrudich gurudweisen, bag es irgendwie an die gegen Rugland gerich teten Roalition betheiligt fei. Den ruffifden diplomatifcen Rreifen in Berlin foll übrigens bas englisch-jabanifche Mr fommen eine bollftandige Heberrafdung genefen fein. Man wird bald erfahren, wie man in Betersburg fiber diefen Schodzug benft und - wie man ihn beantwortet. Let Bar, ber aus freien Stiiden ber englischen Regierung bas Beriprechen gab, ben subafritanischen Krieg nicht auszunfigen ge gen England, durfte von diefer eigenartigen Rebanche menis erbaut fein.

erbaut sein.

\* Pien, 12. Febr. In hiesigen diplomatischen Kreifen erblickt man in dem englisch. japanischen Ab. tom men durchaus nichts, was nach irgend einer Richtung hin etwas Beunruhigendes habe. Schon die Beröffentlichung des Bertrages zeige an, daß weder England noch Japan rgend etwas unternehmen wollten, was den Interessen der anderen Mächte widerstreite, und insbesondere mird in hiesigen japanischen Kreisen auf das Rachdrücklichste betom, dan Japan eine Politik des Friedens wünsche.

#### Dentichland.

Berlin, 12. Febr. Bor feiner Abreife nach Riel nahm gestern Bring Deinrich nebft Gefolge an einem Diner beim Raiserpaar Theil, ju welchem auch bie berte ber ameritanischen Botichaft gelaben waren.

Die die englischen Blatter melben, wird Raifet Bilhelm den diesjährigen Regatten in Comes bei

#### Musland.

- Paris, 12. Febr. Das "Journal" berichtet, bas ber Bapft ben Bunich geaußert habe, feinen Rachfolger felbft zu bezeichnen.
- Betersburg. 12. Febr. Rach ben letten Med ungen aus Palta ift der Bustand Tolstois besorgniserregend. Die Kräfte sind in rapider Abnahme begriffen. Der Buls beträgt 100 bis 102. Die ganze Familie ift an Krankenlager versammelt.

#### Denticher Reichstag.

(141. Situng bom 12. Februar 1 Uhr.) Die Berathung bes

Etats Des Reichs=Buftigamtes.

Titel Staatsfefretar wird fortgefest.

Allel Staatsjerretar wird jortgejegt.
Abg. Lengmann (freis. Bolfsp.) berbreitet sich über Broportional = System bei den Aufsichtsraibs wahlen wie es der Abgeordnete Gamp vorschlage. Betrügereien werde sich das Bolf immer nur durch Selbsbetrügereien werde sich das Bolf immer nur durch zucht helsen können, durch Berzicht auf einen Geldhunger, der

II bit

Pro-

dia p

T et

batte

s bia

ingen

Bet-

gung

eš en

1 310-

änner

er St.

e bent

tliden

h legt,

og føjt

mag

West

Bette

t Fall

8, das

nd der

tit un-

orben;

önnen,

Bündgleid

Stant.

tei gur

ce with

ridita

gerichen niifchen

the Mr

errefen

rg über

et, Der

at Ber

hen ge

toenig

Rreifen

H 81 P.

Richtung

tlidun

Japan

ffen der

virb in

betont,

वर्क श्रांधी

gerren

Raifer wes ber

tet, bas

n gelbeignis begriffen. Lie ift am

tt.

5 und mehr Prozent Dividende für etwas gewöhnliches Bit. Daß der Rechtsanwaltsstand so in der allgemeinen Atung gefunken fei, wie gestern der Abgeordnete Bayer edauptet babe, sei unrichtig. Ginem Rechtsanwalt fonne es plat paffiren, bag er fo öffentlich, wie dies der Staatsanmalifchaftsrath Cunn bezinglich des Duell's gethan, die Adung por dem Reichsgeset untergrabe. Redner erinnert sonn an das Wort, wonach man den Juriften als schlechten griffen zu bezeichnen pflege. Run, es gebe auch anderwärts Sechte Chriften, auch unter den Agrariern. Sabe man bod im Cirfus Buid ju Guniten bes Bolles an ben lieben Bott appellirt. (Lachen, Der Brafibent Graf Balleftrem bemertt, daß ber Etat der Juftig-Bertvaltung berathen werbe. Geiterfeit.) Redner wendet fid dann gur Duellfrage. Dem quellanten in iedem Falle ein "cuftodia boneita" gu erweifen gebe nicht an, vielmehr musse es bem Richter übertoffen bleiben, ob er noch Lage bes Falles eine entehrende Strafe verhängen foll oder nicht. Hauptsache sei und bas werde ein von seinen Freunden beabsichtigter Antrag forben, daß gesehlich festgelegt werde, daß ein Duell-Begner, ber ein Dueil ablehne, nicht um deswillen infamirt werben mirie. Im Gegensat jur Linten muffe er erflaren, bag er Se Angriffe auf ben Staatsfefretar Rieberding nicht billigen fonnte. Rein Staatsfefretar fei fleifiger als Dieberding und wenn er fo menig Erfolg habe, fo liege das an der General Bemfbeit, bem Militarismus, Allerdings fei fein Lob des Staatsfefretar fein unbedingtes. (Große Beiterfeit.) Scharf perurtbeilen muffe er die schematische Berbangung der Unterfedungshaft und zu wiinschen fei die bedingte Berurtbeilung fatt ber bedingten Begnadigung. Bas die vom Fürften von Reuf ausgeubte Prügelftrafe anlange, fo hatte in Die ein Folle gegen ben Fürften eingeschritten werben muffen. (Bras Bent Graf Balleftrem bittet den Redner, Diefen Gall nicht meiter gu berühren, weil derfelbe noch gar nicht einmal feftfiebe, fondern nur auf Zeitungs-Rachrichten beruhe.) Redner fertightend verlangt noch Revifion des Strafgefegbuches nach ben verschiebenften Richtungen und flagt über Ueberburdung

Staatsfefretar Rieberding erffart bezüglich ber Berfetung des Staatsanwalts Cuny nach Sagen, doß diefe Berfetjung durchaus feine Beforderung fei. Der Juftigminister febe diefelbe vielmehr als eine Rorreftur an. (Hort, bort!) Das Lob bes Herrn Lengmann mache ibm feine Freude, weil es auf Roften anderer erfolgt fei. Mit Bediverben, wie fie bier mehrfach vorgebracht worden feien, moge man fich immer erft an die Landes-Regierung wenden, dann erft könnte fich ber Reichstangler mit ihnen befaffen.

Mbg. b. Levebow (fonf.) betont, dag im Salle Bredenbed auch feine Freunde durchaus bas Berfolten Der Polizei migbilligen. Den Duell-Antrag hielten in feinem erften Theile feine Freunde für unannehmbar.

Abg. Stadthagen. (Sog.) hält an dem Borwurf der Rloffen . Buftig fpeziell in Sochfen feft und polemifirt gegen die Certel'schen Ausführungen zum Duell. Wer einen folden qualifizirten Mord durch die Sitte rechtsettigen wolle, fe Begünftiger bes Mordes.

Sachfifder Gebeimrath Dr. Borner tritt den bom Abgeerdneten Stadthagen erhobenen Borwürfen entgegen.

Abg. Gröber (Centrum) empfiehlt nochmals feinen Introg betreffend das Duell. Was helfen scharfe Beleidigungestrafen in Gallen, wo nicht Beleidigungen, sondern wie m Jalle Bennigfen-Falfenhagen Chebruch und Berführung Urfache des Duells fei. Unbedingt erforderlich fei die Befeitigung aller Privilegien des Duells und das wolle die von ibm beantragte Refolution. Dem Duell, diefem Standes-Borurtbeil, muffe auf alle Falle der Glorienschein genommen

Mbg. Willer - Meiningen (freis. Bolfsp.) macht Mitbeilungen bon einem ihm zugegangenen Schreiben zweier tentsanwälte des Falfenhagen, wodurch alles Gerede uber einen Aufenthalt Falkenhagens in Berlin völlig unwahr it. Redner plaidirt dann für unbedingte Berurtheilung und innfirt die Behandlung politischer Redafteure, namentlich der fozialiftischen. Damit moge man die Behandlung des einer als Zeuge im Raffeler Brozeig vergleichen. Bei feinen usführungen gegen das Duell polemifirt Redner gegen den Abgeordneten Dertel und bestreitet, daß Grillparger und Lifgt als Anhänger der Brügelitrafe gitirt werden dürften. Bum le wendet sich Redner noch gegen die Beschlagnahme des Lolitoi'fden Wertes in Leipzig.

Abg. Beine (Cog.) wendet fid gegen die Brügel. Manie, welche pathologischer Ratur fei. Dit bem Abge etdneten Gröber ftimme er darin überein, daß eine Ber-Garfung ber Beleibigungsftrafen mehr fchaben als mite. Die meiften Beleidigungsflagen entfprängen überhaupt nicht Dem Geficht verlegter Ehre, fondern der politifden Berfolg-

Mbg. Raab (Antif.) plaidirt für faufmännifde Schiebs. gerichte und für Schutz ber Banbandwerker. Der Titel Ctanteferretar und ber Suftigetat merden hierauf genehmigt. Morgen 1 Uhr: Poft-Etat.

Berlin, 12. Febr. In ber Budget . Rommiffion des Reichstages wurde heute die Berathung des Militär Etats fortgesett. Bei Rapitel 12 Titel 3 Festungsbauten eichlog die skommission, den Fond zu trennen und einen elden für ben Ausbau von großen und einen folden für en Ausbau von fleinen Jeftungen, fowie einen dritten für Befestigung bes Oberrheins zu bilden. Dabei wurden asgesammt Abstricke von 3 900 000 Mark gemacht. Für den Stofen Feitungs-Baufond wurden 9 540 000 Mart, für den nen Feftungs-Baufond 4 723 000 Mart und für die Befligung des Oberrheins 13 Millionen bewilligt. Im Laufe er Debatte wurde bie Frage der Befestigung einer großen angohl von Jeftungen, sowie der Umfang und die Methode Berfaufs von Grundftuden durch die Reichs-Finang-Ber altung etc. besprochen. Die Berathungen trugen jedoch einen bettraulichen Charafter. Dann berichtete Graf Roon über tine Anzahl von Betitionen, welche fammtlich ber Regierung ale Material überwiesen wurden. Morgen fommen ber Boit-Stot und der Etat bes oftafiatischen Expeditionsforps zur Be-

#### Bum Treber Brogen.

Raffel, 12. Jebruar. In ber beutigen Berhanblung gelangte noch einmal bie Affaire ber Caiffe commerciale be Brugelles und ber hemigien-Gefellichaft gur Erorterung. Die Bernehmung besRechtsanwalis Barrels, bes Bertreters ber Demigien-Gefellichaft, bei bem Concurse ber Treber-Gefellichaft ergab über bieje ichwierige Materie, über welche bie geftrige Berhandlung viele Rlarbeit nicht hatte erbringen fonnen endlich genügenden Aufichluß. Darnach ift bas gange vielgenannte Geschäft bes Synbifates ber brei belgischen Banten und ber fechs Mitglieber ber Treber-Gefellichaft mit ber Bemigien-Gefellichaft überhaupt nicht gur Musführung gelangt. Rur ber erft im Jahre 1899 amifchen ber Bemigfen- und ber Treber-Gefellicaft abgeichloffene Laufvon 4 Millionen M. Nominal-Tochterwerthen ift burchgeführt worben. Bemertenswerth ift, bog ber fachverständige Bantier Blauth bas 1899 abgeichloffene Geichaft als ein verstedtes Lombard-Gichaft mit 10 plt. Binfen-Bergutung be-Beichnete. Db bas ber Bemigien-Gefellichaft laut früherem Bertrage Bu gablende Agio von 800,000 MR. von ber Treber-Gefellichaft gu beden war, fann ber Sachverftanbige nicht feftftellen. Es gelangte jodann die 22 Millionen Mart-Angelegenheit bas logenannte Confortial-Conto jur Erörterung.

Dierauf wird mit der Berlefung belaftender Briefe fort-gesahren. Im Anschluß an das Geschäft mit der Leipziger Bant schreibt u. a. der Angeklagte Schulze-Dellwig an Schmidt: Das wird aber eine Bechsel-Reiterei werden, daß ich mich saum noch von Saufe fort wagen tann. 3ch als alter Mann follte mich ein bischen entlaften, fiatt beffen tomme ich immer mehr berein. Bon erheb-lichem Intereffe ift ferner ein Briefmechfel gwifden Arnold und Bermann Sumpf. Erfterer ichreibt am 13. Rob. 1900: Es besteht boch wirflich ein großes und berechtigtes Migtrauen gegen unfere Treber-Geiellichaft was ja auch in bem Schreiben ber Dedlenburgifden Bant jum Ansbrud tommt. Auch mit bem ungarifden und bosnischen Wert fteht es fehr ichlecht. hierauf gelangt ein Brief bes Angeflagten Otto jur Berlejung, beffen Golug lautet: Jeber eingeine von uns wird wegen bes Interventions-Contos bei ber Leipaiger Bant abgeschlachtet werben. Es wird fich bann berausstellen, baß wir uns bezüglich unferer Bermögenslage febr arg getäuscht haben. Morgen tommt and herr Erner ber. Der wird große Augen machen, wenn er erfahrt, bag er mit ber Continental-hochofen-Befellichaft auch fo arg bereingefallen ift. Bum Schlug richtet Otto bie Bitte an Schmidt, alle verbachigen Briefe gu verbrennen, In einem weiteren Briefe gibt Otto ber Anficht Ausbrud, bag die Tre-ber-Gesellichaft gar nicht so florire, wie immer angefündigt werbe und bag bie Gegner ichliehlich einmal Recht behalten wurben. Der Brafibent theilt fodann mit, daß morgen bie Beweis-Aufnahme gu Enbe geht und bann bie Frage entstehen werbe, ob von Amtswegen das Eintreffen bes Direftors Schmibt abgewartet werben foll ober nicht. Dann follen entweber bie Plaibopers beginnen ober aber bie weiteren Berhandlungen bis jur Untunft Schmibts ausgeseht werben. Darauf wird die Sigung auf morgen vertagt,

#### Ans der Umgegend.

f. Biebrich, 13. Gebr. Stadtberorbneten. Berfammlung. In ber beutigen Stadtverordneten-Berjammlung wurden in die Gefundheitstommiffion gewählt die Berren Stadtverordneten Dr. Bappel, Saugen und Dener, aus der Burgerichaft bie Berren Dr. Bermanni, Apothefer Rigel und Ingenieur Biegand. - In Stelle bes Lehrers Monnard murde Lehrer Saufferftein gum Armenpfleger für den Baldftragenbezirk beftimmt. Bewils ligt wurden Mf. 2600 für die Bullenstallungen. Die Anlage bebufs elettr. Anslöfung der Thurmubren auf der evangelifchen und fatholijden Seine :, fowie gum Betriebe einer folden Uhr in der Frhr, v. Stun Schule wurde der Firma C. Th. Bagner Wiesbaden fur Dif. 2128.90 übertragen. Der Betrag bon MT 100 .- für das fogenannte bürgerliche Läuten fommt in Begfall. - Der Antrag bes Magiftrats, Die Bafferleitung von der Adolfshöhe nach der Baldftrage zu berlongern und bieje Rolonie mit Baffer zu berforgen, wurde genehmigt. Der gur Berginfung und Amortifation der Roften (Mt. 18 000) erforderliche Betrag von Mt. 1080 (einschließl. Betriebsfoften) ift burd den garantirten Berbrauch bon 7000 Cubifmeter Baffer gededt. - Der Etat der Realfchule pro 1908-05, welcher in Einnahme und Ausgabe mit DR. 57 650 balancirt, wurde unter ber Bedingung genehmigt, daß die aur Berginfung und Amortifation eines Baufapitals von Mt. 69 000 eingestellten Dit. 3000 nicht für einen Anbau, sondern für einen eventl. fpäter nothwendigen Reubau weitergeführt werden follen. - Gegen die genehmigte Grundsteuerordnung ift bon den Berren &. Dhligmacher und Conf. Protest eingereicht, welcher bom Mogistrat verworfen murbe, da der angeführte Simveis auf § 54 des Comm. Abg. Gef. hins fällig sei, sonst hätten ja auch anderwärts (3. B. Biesbaden) derartige Grundfieuerordnungen nicht genehmigt werden durfen. Der Broteft mar mit allen gegen 3 Stimmen verworfenbas Statut endaültig genehmigt. In den Grundfteuerausichuft wählte die Berfammlung die Herren Doneder, B. Stritter und Bintler, aus der Bürgerfchaft treten die Berren Landwirthe S. Obligmacher und B. Schneider, ferner 29. Tropp und Brofurift A. Ufener zu. - Angefichts der Arbeitsvermehrung im Steuerbureau beantragt der Mogistrat Schaffung einer weiteren Affiftentenftelle, wogu das Collegium feine Ge nehmigung giebt. - Bur Renntnig gelangte ein Schreiben bes Magiftrats an Firmen ber Stabt, worin diefelben erfucht werden, ihre Geldgeschäfte möglichft bei der Reichsbanfneben. ftelle erledigen gu wollen, ba die Stadt fonft den größten Theil des garantirten Einfommens (Mf. 3000 .- pro Jahr) beden muffe. Die von der Stadt zu gahlende Summe beläuft fich

für das erfte Betriebsjahr auf ca. 2000 Mart. \* Frauenftein, 12. Febr. Much in unferem Orte entwidelte fich am & aft nachts dien ftag ein fafdingstolles Leben und Treiben; Alt und Jung huldigten in eminentefter Stimmung ber Rarrethei und man fonnte erfennen, daß auch uns, wie den Maingern, Faschingsthum und Beranlagung eigen ift. Schon am frühen Morgen zierten bunte Bierrots das Straffenbild, ben gangen Lag hindurch wurden Umgüge bon nätrifchen Gruppen unter ben beiteren Rlangen farnevaliftifder Tonftiiden oder Gaffenhauer veranftaltet; die Gruppen waren jum großen Theile recht tragisch-fomisch, für den Beschauer von wohlthuender Beiterfeit. Um Abend fanden eine gange Angabl von Mastenbällen ftatt. Gang befonbers ftarfen Besuches erfreuten fich bie Masferaden in ben Gafthäufern "Bur Burg" und "Bur Krone"; diefelben nahmen, wie auch die übrigen abendlichen Beranstaltungen einen

glangenden harmonifden Berlauf. Es war ein echter Feier tag des Bringen Jofus! - Berr Simon Schneiber bewirthschaftete erfunals am Sonntag in seiner von herrn August Ebinger erworbenen Restauration "Zum Gambrinus". Wir munichen ibm Glud gu feinem neuen Unternehmen!

B Wider, 12. Februar. Das Montag Abend vom Männer-gesangverein "Harm on ie" im Saale "sur ichonen Aussicht" ver-ansialtete Conzert war überaus zahlreich besucht. Sämmtliche Rummern des Programms riesen lebhaste Heiterfeit hervor und ber einaftische Driginalichwant "Der Drang-Utang" mirfte fo ftart auf die Lachmustein ber Buichauer, bab manchmal mit bem Spiel unterbrochen werben mußte. — Dem Bringen Carnebal wurde bier besonders am Rojendien ftag gehuldigt. Faft fammtliche Co-ftume der Betheiligten waren originell und meistens fehr toftspielig, nur Schabe, daß bei dem Mastenball im Saale "Zur iconen Ausficht" feine Breise vertheilt wurden. Das originellite aller Masten, Bhilipp und Lisbeth Reim barftellend, lieferten bie beiben herren Unton Ropp und Badermeifter Baul Bolf, genannt Toriden.

Beitere Nachrichten fiebe Beilage.



#### Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Echanipiele.

Biesbaben, 12. Februar.

Der Ring bes Ribelungen. Bubnenieftfpiel bon Richard Wagner

Das gewaltigste, vier Abende umfassende Busnenwerf hat heute mit einer guten Darftellung des "Rheingold" - Borfpiel zu der Trilogie des Ringes — abermals feinen Unfang genommen.

Es find jest 25 Jahre verflossen, seitdem die erste Aufführ-ung des "Ring des Ribelungen" in dem eigens hierzu erbauten Bapreuther Theater erlebt murbe, ben Jeinden bes Deiftere gum Sohne, die Wagner's Berfe und Unternehmungen "das hirnberbrannte Unternehmen eines Irrfinnigen" nannten. In den 23 Decennien find aus dem feindlichen Lager ber fogenannten Antiwagnerianer die meiften in's Bagnerifche Gebiet übergetreten, die Weisten durch das Genie des Weisters felbit befehrt worden.

Die Aufgabe, die fich Bagner in dem Ringe geftellt, fonnte man als den Sieg des Lichtes über die Finfterniß bezeichnen - den ewigen Kampf; thatfächlich aber ift fie die Gewinnung des Ribelungenhortes, der nicht durch göttliche Berträge, fondern nur durch die That gewonnen werden fann. Das deutsche Ribelungenlied, die Eddar und Wolfunger-Sage bildeten die Quellen, aus denen Bagner sein Festspiel ichuf "im Bertrauen auf den deutschen Beift"

Die einzelnen Scenen des gigantischen Berfes, bas mit ber hergebrachten Form ber Oper nichts mehr zu thum hat, da bas Bort, die Mufit und die Sandlung gleichberechtigt neben einander auftreten, mit der pragnamen Ausbrudsform ber mufikalischen Leitmotivs find von außergewöhnlichster, in jeder Sinficht Renes bietender Fülle.

Beld' herrliches Bild gewährt gleich die erfte Scene des

In ben Muthen des Rheines umfreifen im fofenden Spiel Boglinde (Grl. Raufmann), Bellgunbe (Grl. v. Rendegg) und Floghilde (Frl. Schmart) des Rheines Gold, das auf einem Riffe oben leuchtet und bon ber Sonne wach gefüßt wird. Der Ribelung MIberich (Berr Engel. mann) ift durch ein Steingefluft aus Ribelheim geftiegen; er fieht dem Spiel ber glatten Schonen gu und entbreunt jofort in Liebesgelüfte. Er versucht eine der drei Rheintochter zu erhafden; ba fie ihn aber nur neden und verhöhnen, beschließt er fürchterliche Rache — er ftiehlt ihnen das Rheingold, das, ju einem Ringe geschmiedet, feinem Befiger die herrichaft der Welt verichafft. Die Bedingung, bag nur der das "Gold" besitzen kann, der ber Liebe entsagt, genirt den bag liden Zwerg nicht.

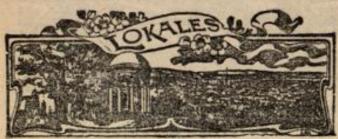
Man fann sid) denken, in weld,' berrlicher Beise biese Mheintöchter-Scene im Wiesbadener Hoftheater, das die fdwierigsten deforativen Probleme schon geloft, zur Aufführung fommt. Und gerade deshalb, weil hier das Ummögliche möglich werben fann, möchte ich unferer Bühnenleitung enpfeblen, fich die neuesten Benreuther Maschinen zu den Edwimmbewegungen gu besehen; fie gestatten bes Rheines lieblichen Kindern nach jeder Richtung hin noch bedeutendere freiere und elaftischere Bewegungen. Frl. Raufmann, b. Reudegg und Schwart boten ein äußerft ammuthiges Bild; herr Engelmann brachte feinen Alberich zu ichagenswerther Geltung.

Rad bem Diebstahl bes Rheingoldes vernehmen wir aus tiefem Dunkel der Mheintöchter Rlage. Während aus dem Abeine dichte Dämpfe aufsteigen, vollzieht sich eine Berwandlung, die uns in die zweite Scene einführt, in eine freie Begend auf Bergeshöhen, wo wir Gott Botan (herrn Liver. mann) und feine Gemablin Frida (Brl. Brodmann) finden. Frida gemahnt Wotan, dog er ihre Schwefter Freia (Bel. Robinfon) ben Riefen Fafner (Bett Schwegler) und Fajolt (Berr & reeff) jum Lohne versprochen, für die Erbanung der Burg Balhall. Loge (Gert Araug) hat Botan zu diefem Bertrage gerathen, nun fieht fich auch Botan nach diefem mebhiftophelischen Gott um, dag er ihm weiter rothe. Denn weder Frida noch Botan, noch die Götter Donner (Berr Binfel) und Frob (Berr Rlarmüller) find gewillt, Freia, bie Gottin der Jugend und Schönbeit, bem Riefen zu fiberlaffen. - Loge erzählt ben Göttern und Gottinnen bom Raube Alberichs und macht diefe und die Riefen nach dem Befite des Minges luftern. Fafner und Fafolt beichlie-Ben, als Guhne für Freio bas Rheingold zu verlangen. Loge rath Wotan: "Was ber Dieb ftahl, stiehlft Du dem Dieb."

Da Wotan ben Ring nicht opfern will, entflieben bie Riefen mit Freig, den Göttern Frift gebend bis jum Abend. Da die himmlischen seben, daß fie ohne den Zarber Freia's dahinwelten, muß sich Wotan entschließen, mit Loge die Fahrt nach Nibelheim anzutreten, um sich den Besitz des Rheingoldes zu sichern

In der Darftellung hat fich heute Grl. Brodmann als Frida befonders ausgezeichnet. Gefanglich und darftellerifch gliidte es ihr vorziiglich, die am meisten migverstandene Figur der Frida zu edler Geltung zu bringen. Frida ift die Hüterin ber Ebe und die liebende Gattin Wotan's. Gie erfpart ihm keinen Borwurf, fie zeigt ihm aber auch, daß fie ihm in Liebe ergeben ift. Rur eines möchte ich Frl. Brodmann anem pfehlen: Die Borte "bon dem Baffergegucht mag ich nichts wiffen" Botan gugufingen und nicht Freia, verfucht fie boch durch dieje Borte Botan darin ju beftarten, bas Gold nicht ben Rheintöchtern zurudzugeben, jondern ben Riefen an Freia's Stelle. — Herr Livermann gab dem schwankenden Charafter Wotan's möglichst festen Galt und bot auch eine gute gefangliche Leiftung; besgleichen thaten die Gotter Froh und Donnar, Herr Marmüller und Herr Wintel, in hervorragender Weise ihre Schuldigkeit.

(Fortfetung folgt.)



\* Biesbaben, 18. Februar.

#### Magiftratefitung.

(Rechtrud nur mit Onellenangabe geftattet.)

Der von der Langgasse bei der Hosapotheke abzweigende Berbindungsweg nach der Mehgergasse erhält auf Bunsch der Betheiligten den Ramen "Aleine Lang gasse". Die aus historischen Eründen in Aussicht genommene Bezeichnung "Kimpelmühlgähchen" kommt daher nicht zur Einführung.

Bu Mitgliedern einer gemischten Rommission zur Borberathung der Bestimmungen über die Abgabe von Basser aus der Hochbruckleitung sind vom Magistrat die herren Stadträthe Dr. Bergas, Kalle, v. Dibtman und Beil bestimmt worden; weitere 5 Mitglieder wird die Stadtverordneten-Bersammlung wählen.

#### Rennbahn Biesbaben bei Bleibenftabt.

Das von mehreren Interessenten angeregte Projekt einer Rennbahn bei Bleidenstadt, welches sich wesentlich dilliger als das dam Borstande des hiesigen Rennvereins bei Biedrich in Aussicht ge nommene, inzwischen aber wegen seiner Unaussührbarkeit wieder fallen gelassene Brojekt berstellen lät, scheint nunmehr greisdare Gestalt zu gewinnen. Im Laufe der nächsten Woche wird bereits eine öffenliche Bersammlung einberusen, um zu diesem veren Projekt Stellung zu nehmen

neuen Projekt Stellung zu nehmen.

Neber die Eigenschaften Wiesbabens als zukünstiger Rennplat ist in den letten I Jahren viel geschrieden und gesprochen worden und als Entresultat der langen Berhandlungen ging hervor, daß die erste Bäderstadt Dentschlands in jeder Beziehung geeignet ist, die Centrale des deutschen Rennsports zu werden, sobald eine entsprechende Rennbahnanlage geschaffen sein wird. Dieser lette Punkt ist es jedoch, welcher große Schwierigkeiten bereitet. Naturgemäß eignet sich zur Anlage einer Kennbahn in erster Linie ein möglichst ebener Plaz, mit einer Bodenbeschaffenheit, die die Erzeugung einer guten Grasnarbe ermöglicht. Rach einem solchen Gelände, das selbstversiändlich auch in der entsprechenden Rähe der Stadt liegen und leicht zu erreichen sein muß, ist die jest gesucht

Diesenigen Bläte, welche sich als geeignet erwiesen, ohne allzu große Baukosten zu erheischen, wurden in Betracht gezogen und
auch die nöthigen Borarbeiten und Kostenanschläge ausgestellt, beispielsweise Biedrich. Schierstein und Bierstadt. Es ergab sich aber
schließlich, daß die Erwerbungskosten der Terrains so boch waren,
daß die Projekte dadurch unmöglich gemacht wurden. Man muß daher, wenn überhanpt eine Rennbahn angelegt werden soll, wieder zu
der ersten Idee des Derrn Kurdirektor v. Ebm eher zurücksehren
und nach der Gediersgleite gesen, wo allerdings die Kosten der Derktellung des Planums sehr viel höher werden, die Erwerbungskosten
jedoch nicht den zehnten Theil wie in der Ebene betragen. Derr von
Ebmeher hatte den Rabe ngrund in Auslicht genommen und ein
diesbezügliches Brojekt ausarbeiten lassen. Die städt. Behörde,
benen das Terrain gehörte, sehnte jedoch aus verschiedenen Rücksichten die Dergade des Grund und Bodens, sowie jede Betheiligung
damals ab und die Angelegenheit ruhte.

Der neue Blan nun, auf bem Belanbe bei Bleibenftabt eine Rennbahn angulegen ift nach einem Gutachten bes herrn Erone-Berlin nicht au bermerien. Bas bie Lage bes eventuellen Rennplates gur Stabt Biesbaben und bie Entfernung bon berfelben anbelangt, fo ift biefelbe als gunftig zu bezeichnen. Man erreicht ben Blat in ca. 40 Minuten bequem per Bagen auf einer iconen, burd prachtvollen Balb führenben Chauffee. Dag biefelbe verichiebentliche Steigungen enthält, burfte, ba die bortigen Juhrwerte baran gewöhnt finb, nicht ftoren. Die Entfernung von ca. 40 Minuten ift ungefähr biefelbe wie Iffesheim von Baben-Baben und burfte gerabe bem Buniche ber Gubrmertsbefiger entiprechen, melde gern eine Sahrt vor und nach bem Rennen machen. Die zweite Berbinbung ift bie mit ber Gifenbahn. In ca. 30 Minuten erreicht man bie Station "Giferne Sand", von wo aus in ca. 10 Minuten gut Gus bie Rennbahn gu erreichen ift. Roch naber ber Rennbahn gu liegen bie folgenben Stationen: "Dabn" und "Bleibenftabt" felber. Da biefe brei Stationen benutt werben tonnen, wird es ber Roniglichen Gifenbahnbirettion leicht fein, bie nöthigen Anlagen für Beförberung von Extrasligen an ben Renntagen zu ichaffen. Die Rabe ber Ortichaften Bleibenftabt und Sabn ermöglicht bie Unterbringung bon Bferben mabrent ber Meetings. Die Befiger ber einzelnen Sofe werben gern Bogen gum Bermiethen einrichten, und fo erübrigt fich bie toftspielige herftellung bon Stallungen auf eigene Rechnung. Bas nun die Beichaffenheit bes Terrains anbelangt, fo tann man biefelbe ohne Weiteres als eine gunftige nicht bezeichnen, ba ja bebeutenbe Roften für Erbarbeiten auszugeben finb. Bei naberer Betrachtung und unter Berudfichtigung ber billigen Land-Erwerbungstoften tommt man jedoch zu bem Refultat, bag Bleibenftabt bon allen bis jest in Betracht gezogenen Blagen ber einzige ift, ber Ausficht auf Berwirflichung haben tonn-

te. Die Lange ber Rennbahn beträgt ca. 2000 Meter. Die Linie por ben Tribunen ift vom Biel aus bis gum Endpunft, nach Often bin, auf 1000 Meter verlangert, um eine Gerade von biefer Lange für bas Laufen ber sweijahrigen Pferbe gu erhalten, eine Anordnung, welche swar nur einige Rennbahnen besitzen, welche aber burchaus bon einer erittlaffigen Babn verlangt wird. Die Rennbabn ift 20 Deter breit und baneben ift jur Schonung ber Bahn außerhalb ber Rennzeit eine Trainierbahn von 10 Meter Breite gebacht, fo baß ber Ginfcmitt, refp. ber gu ichuttende Damm 30 Det. breit wirb. Die gange Unlage wurde incl. Grunderwerbstoften bon 100,000 DR. insgesammt 730,000 DR. toften, mahrend bie Rennbahn bei Biebrich auf bas Doppelte etwa 1,570,000 DR. beranfchlagt mar. Bei Schierftein maren bie Bantoften festgefest auf 690,000 M. Der Grunderwerb betrug ca. 3000 M. pro Morgen, b. h. für 140 Morgen 420,000 M. in Summa also 1,110,000 M. Die Anlage ift jedoch ausgeichloffen, ba ber Fistus bie ihm gehörigen Terrains nicht bergibt. Die Anlage im Rabengrund batte ohne Grund und Boben 1,180,000 DR. erforbert. Aus obigen Bablen gebt herbor, bağ bon ben bis jest in Borichlag gebrachten Blagen Bleibenftabt in pecuniarer Begiehung ber einzige ift, ber noch in Betracht tommen fann. Die Boranichlage find fo bemeffen, bag eine Babn allererften Ranges bergeftellt werben tann, und eine folche mit bem zu erwartenben großen internationalen Berfehr, fann bie Berginfung eines Capitals von 730,000 DR. leicht ertragen, namentlich wenn man bie Seitens ber Stadt und fonftig gu erwartenben Beihulfen in Rechnung sieht. Ebenso wie die Bahn auf das Beste bergurichten gebacht ist, sind auch bementsprechend die Gebäude in solibester, und eleganter Aussubrung angenommen, so daß die ganze Unlage hierin, fowie namentlich auch in Bezug auf die Schonheit ihrer lanbschaftlichen Lage, jeden andern Rennplat bei Beitem überragen wird. Zum Schluß sei noch gesagt, daß die Baugeit zwei Sommer in Anspruch nimmt, so daß also, wenn im Frühjahr 1902 mit bem Bau begonnen wirb, im Derbit 1903 bas erfte Rennen ftattfinden tann. hoffentlich tommt bas Projett nun auch wirflich ju Stande. Lange genug bat die Angelegenheit in ber Schwebe gehangen und es burfte endlich an ber Beit fein, mit Ernft und Gifer an die Sache gu geben, wogu bie bemnachftige Berfammlung bie befte Gelegenheit gibt.

. Baftipiel Benri French. Gin außerft genugreicher Abend murbe uns geftern Abend burch ben Universalfünftler Der. French mit feinen faft ans Bunberbare grengenben Leiftungen als Ameritan-Jongleur, Kunftrabfahrer, als Berwandlungs- und Bauberfünftler im Balhallatheater zu Theil. Ein breiftunbiges Brogramm wie es febr felten uns geboten wird, man tann fagen ourch eine einzigeBer-fon ausgufüllen, bat gewiß feine Schwierigfeiten. Bas uns aber "The great French gestern Abend bot war nicht nur reiche Abwechs-lung, es waren Ueberraschungen. Da ber Künstler, ber in allen Saupftabten ber Welt bie größten Triumphe feierte, bier nur ein breitägiges Gaftspiel abfolvirt, ift es gerathen, bie beute und morgen ftattfinbenben Borftellungen nicht gu verfaumen. Aus bem überreichen Programm sei einiges angesührt. Rachdem er uns eineWeile mit feinen unerreichten Runftftuden auf bem Gebiete ber Jongleurfunft unterhalten, führt er uns nach London, um in überraschenber Fertigfeit ben "mobernen Jad" ju fpielen. Er ericheint auf ber Bubne in ber Berfleibung eines Morbers, ichieft feinen Revolver ab und bleibt anscheinend rubig steben. Rafch ericheint ein Lon-boner Bolizeimann, feuert auf die unbeweglich bastebenbe Gestalt und als biefe teine Miene macht fich zu ruhren ober umzufinten, tritt er bingu und balt eine Buppe in ber Sand. Mit einem Bluche wirft er fie bin, reift fich bie Berrude ab und por uns fteht French, ben wir gang ficher borber in ber Bermummung ertaunt hatten. -Ober - er ericheint im Salonangug, ruft feinen Diener berbei, giebt bemfelben einen Auftrag und ploglich erscheint biefer in boppelter Gestalt, eine bavon fich als French entpuppend, ber boch eben noch als Salonmenich auf und abpromenirte. Lebhafter Beifall wurde ihm für diefen Theil feiner augerordentlichen Leiftungen gu Theil. Run prafentirte er fich als frangofische Chansonette, wie man fie nicht beffer in ben Chantans von Baris finden wurde. Gine Ueberraidung jagd bie andere. Er probuzirt fich als Aunstradfahrer auf dem Einrad und fronte biefe Transaftion burch einen Sprung auf bas bollftanbig freiftebenbe Einzelrab; eine besonbere Glangleiftung, bie wir noch nie bei Rabfunftlern gu feben Gelegenbeit hatten. Gine Baufe, wie man es in ben meiften Barietetheatern swifchen ben einzelnen Rummern findet, löht French nicht eintreten. Fortwährend balt er bos Publifum in steigenber Spannung. In ungeahnter treuer Biebergabe gitirt er in feiner Berfon berühmte Musikbirigenten und Komponisten auf die Bubne. Bunachft als ber burch feinen Rabettenmarich und bie jest viel getanzte Bafbington-Bost befannte Amerikaner John Sousa, ber 1900 mit seiner Ra-velle Europa bereiste. Wie bieser fich rauspert, wie er spudt pardon! — wie er dirigirt, das hat ihm French gründlich abgegudt. Wer Sousa gesehen batte, ber batte beim Eintritt in ben Saal glauben tonnen, Soufa mit feiner Rapelle fei es, die fo flott ben Rabettenmarich fpielte. Auf biefen folgen zwei altere, nicht minber wohlbefannte Componiften, Suppe und ber Balgertonia Strauf, Suppe, ber ernft, fast finfterblidenbe Dirigent, ber jeben 1/4 Taft erft genau abgumagen icheint, ebe er ben Tattftod bebt und gleich barauf ber 3ofef Straug, ber jeben Balger, ben er fpielt, in eigener Berfon mitgutangen icheint. Bieber folgen gwei in ihrem Charafter bisbarmonirenbe Tonfünfiler, ber wie Quedfilber bor ber Rapelle bin- und berlaufenbe Offenbach und als Gegenstud Regra, ber fich in ber handhabung feines Tattstodes fo ficher weiß, daß er ibn felbft im Schlafe noch ficher bewegt, bis er burch einen vollen Taft der großen Trommel wieder aus feinem Tonentraum erwacht. Bie icon ermabnt, biefe Berfonifigirung biefer berühmten Danner gelang ihm vorzüglich. — Nach furzer Bühnenumwandlung prafentirte er sich bem Aubitorium als ber chinesische, Zauberer Thing Fing Foo. Seine in biefer Programmnummer ausgeführten Glangftudden alle aufgugablen, bagu reicht ber Raum nicht. Golbfifche angelt er bor unferen Augen aus ber Luft; eine Schuffel, ach blos einen flachen Teller, voll Dehl verwandelt er in eine große ameritanifche Taube. Mus feinen Mermeln fcuttelt er eine gange Menagerie, 2, 3, 4, 5 Enten, ein Dupend Tauben, Dunde, ein fleines Ferfel, bas er burch feinen ichwarzen Diener in zwerchfellerichiltternber Beife wie ein Baby füttern läßt. Unter Anberem nimmt er gwei Ranarienvogel, widelt fie mit großer Geelenrube in Bapier, gerichieft biefes in taufenb Gegen und unfere Bogel figen munter switschernd in ihrem Bauer. Bum Schluft lagt er auf rathselhafte Beise einen fleinen Regertnaben auf ber Bubne erscheinen und als man glauben mochte, biefer fei burch eine Bobenversenfung bervorgefommen, lieg Dr. Frent einen großen Teppich über ben Boben ausbreiten und ein - zweiter Regerbursche erichien. Blotlich berichwinden die Beiben und erscheinen fofort wieber als fleine Teufelden, ein großes Beuer flammte auf ber Bubne auf und ber Rünftler ericeint als Mephistoles, gebeimnisvolle Feuerbundel von fich auswerfend. Frenetischer Beifall wurde ihm von bem fichtlich burch bie fortwährende Spannung in Aufregung gerathene Bublifum für feine ftaunenerregenben Ranfte als Lohn entgegengebracht. Bon ben swei anberen noch ebenfalls auftretenben Runftlern ift gleichfalls nur lobenswerthes zu bringen.

Tith Buscann, ,in ber wir eine borgugliche Lieber- und Walgerfangerin tennen lernen. Besonderes Lob wurde ihr fur bas Lieb:

"Sei gepriesen Du lauschige Racht". Ihre Stimme ist meistersan geschalt und scheint nur seiten einmal in den hoben Tonlagen ein wenig zu vibriren. Ueber den Arthur Jack, dem Dumoristen un modernem Repertoir, läßt sich zwar auch nur gutes sagen, aber der Beine neuesten Schlager hören will, gebe selbst hin und höre. — De der Besuch in den legten zwei Tagen ein sehr zahlreicher zu werden vor verfreicht, so ist zedem, der auf einen Blat restelltirt, dringen zu rathen, sich baldigft mit Karten zu versorgen. Auf eine Berlängerung des Gastspieles dieser Elite-Gruppe wird schwerlich zu rechnen sein.

\* Reichshallen-Theater. Trop ber vielen carnevalistischen Ben. anstaltungen hat dieses besiebte Etablissement in Folge bes den hervorragenden Brogramms einem bedeutenden Besuch auf zuweisen. Es sollte aber auch Niemand versäumen, sich dieses aedte gene Brogramm, das nur noch drei Tage in dieser Ausammensehme bier ist, anzusehen. Worgen Freitag Abend hat die Harrison Familie ein Benesis don der Direktion erhalten und ist dieser dorsäuslichen Troupe ein volles Haus zu wünschen.

• Keine Wiederholung des Wiesd. Sportsestes. Es sind vie sach Stimmen ans privaten-, gewerbetreibenden- und Bereinstresen laut geworden, welche die Wiederholung eines groß angelegter Sportsestes, welche die Wiederholung eines groß angelegter Sportsestes, welche die Anistournier, Wagencorso, Adhsahrenden Der Freierigen anregen, wie solche 1900 im Mai hierseldst stattsanden. Major Frhr. v. Zedlit, Mitalied des deutschen Sportvereins, sept uns in die Lage, allgemein besam zu machen, daß sein unter dem Präsidium Sr. Hoheit des Prinza Aribert von Andalt stehender Berein, ein solches Fest in diesem Ich re seinerseits in Wiesdaden nicht plant. Eine derartige Bernstsaltung sindet vielmehr im Mai in Hand. Eine derartige Bernstsaltung sindet vielmehr im Mai in Harlin und im März 1003 ein großes Reiter-Kostüm-Fest im bis dahin sertig gestellten eigenen Deim, Georgenstraße zu Berlin. Eine ferner im Mai—Juni dem Deutschen Sportverein deranstaltete deutsche Sport-Ausstellung in Berlin, läßt sür Wiesdaden auch 1903 eine Sportwoche nicht erwarten, sosen nicht die Aurderwaltung, wie früher auch, ihre eigenen Consurrenzen ausschreibt.

\* Deutscher Buren-Silfebund, Ortogruppe Biesbaben. Es find vielfach Breifel entstanden unter ben Gebern von Gelbern und Aleibern fur bie Burenfrauen und Rinber ob biefe Gegenstänbe überhaupt an ihr Ziel gelangen. Biele unserer Landsleute weigem fich fogar aus diesem Grunde etwas zu geben. Hierzu ift Folgenbes Bu bemerfen. Gelber werben burch Bermittlung bes Raiferlicen Auswärtigen Amtes an ben Deutschen Generaltonful in Rapfiate vermittelt, und swar telegraphisch. Diefer forgt für die Bertheilung ber Gelber ufm. mit Siffe einer Reihe von Gemahrsmannern. S Jahr und Tag besteht in Rapftabt ein Rolonial-Silfstomite. In biefe geben die Reiber und Raturalien, welches bie Bertheilung Ibernimmt. hofentlich bient biefe Rotis gur Beruhigung unferer Buren freunde. Diejenigen unferer Landsleute aber, bie bisher noch nicht gur Linberung ber Roth beigetragen haben, fonnen bies nunme getroft thun. Es wirb gebeten, Welber nicht an herrn Benbs, noch ben Brafibenten Rruger gu fenben, fonbern an Die Orts-grupp e Biesbaben bes Deutschen Burenhilfsbunbes, 30. genbe herren nehmen Gelber an: Rentner Bebbigen, Bath ftrage 38, Brofeffor Lobr Rheinftrage 83, Oberlehrer Spamer Marftr. 2 und Graf b. Bothmer Reudorferftr. 2. Letterer ift Schriftführer ber biefigen Ortsgruppe.

\* Bolfebilbungeberein. Det britte Bolfsunterbalt ungsabend findet am Sonntag, den 16. Februar, 5 Uhr Rade mittags, in der Turnhalle (Hellmundstraße) statt. Auch dieb mal nennt das Programm nur Namen von Minvirfenden, welche guten Klang haben, weshalb der Besuch sehr zu em bfehlen fein durfte. Um eine Ueberfüllung bes Saales gu vermeiden, foll nur eine bestimmte Angahl Rarten im Botverkauf und an der Kasse abgegeben werden, weshalb man zeitig Karten entnehme. — Fräulein Lina Wendel (Schi-lerin von Frau Dr. Wilhelmi), die bei ihrem Auftreten in "Biesbadener Damenklub" volle Anerkennung erntete, find die "Juwelen-Arie" aus Gounod's "Fauft", "Das Beilchen von Mozart, "Berborgenheit" von Wolf, "Die Forelle" von Schubert und "Sabt ihr meinen Schatz gefeben?" bon Schnribt. - Berr Frang Danneberg, Mitglieb bes feutorchefters, fpielt Floten-Goli, und gwar Concertftiid uber "Gute Radt, du mein bergiges Rind" bon Bopb, "3bolle" a. d. Suite bon Godard, "Bapillon", Concert-Etiide von Rob ler. Die Mavierbegleitung bat Berr Deutsch übernome men. Der Mannergefangverein "Concordia" bringt feche feiner iconften Gefangenummern gum Bortrag: "Li desfreiheit" von Marichner, "Nur am Rhein blüht mein Glidt" bon Rudert, "Der lette Gruß" bon Dregert, "It's mabr?" bon Beinzierl, "Biegenlied" bon Mozart-Berlett, "Der Spielmann ift ba" von Ulrich. Die Borgüge diefes Bereins, der in einer Starte von 80 Sangern unter des herrn Rigl. Mufildie rettors Dertling Leitung auftritt, find befannt.

Der Allg. Bonichus. und Sparfassen-Berein zu Wiesbabes E. G. m. b. D. empfiehlt im Inseratentheil seine erweiterte Safet Einrichtung. Wir hatten f. It. Gelegenheit, uns von der Borser lichkeit der Stahlkammeranlage und Safes-Einrichtung zu über zeugen.

\* Herr Bolizei-Prafibent Brinz Ratibor soll nach ber "Fift. Btg." für eine andere Stellung in Aussicht genommen sein und swat fame ein Regierungs-Brafibium in Frage. — Wir mussen bahin geftellt sein lassen, ob sich die Angaben ber "Fref. Btg." bewah-

\* Concuroverfahren. Die Konfurfe mehren fich Ren erdings ift über das Bermogen bon Beben bach's Detal waarenfabrif Gravier- und Minganftalt, Inhaber Raufmann Georg Benenbach, Rellerstraße 17, bier, am 8. Februar 1902, Radmittags 62 Uhr, das Konfursberfahren eröfftut worden. Der Rechtsanwalt bon E d babier wurde gum Rore fursberwalter ernannt. Konfursforderungen find bis und 1. April 1902 bei dem Gerichte anzumelben. — Ferner ift über das Bermogen des minderjährigen Bilhelm Daper be hier, Ellenbogengaffe 16, Gohn des Bürftenfabrifanten Mles Maner am 8. Februar 1902, Mittags 12 Uhr, das Konfurd berfahren eröffnet worden. Der Raufmann Carl Brob! dabier, Albrechtstraße 16, Bart., wurde gum Konfursperto ter ernannt. Konfursforderungen find bis jum 1. April 1902 bei dem Gerichte anzumelden. — Dies ist unseres Bissens bos erfte Mal, daß bas biefige Gericht bon der bisherigen Gepfle genheit, nur Rechtsanmälte als Concursperivaltet 34 ernennen, abgewichen ift und den Blinfchen der hiefigen Sanbelstammer entipredend einen Raufmann als Concurs permalter bestellt hat.

\* Beftoblen. Gin hiefiger herr, ber jum Saiching nach Rains gefommen, bugte in einem Reftaurant but und Uebergieber ein. 144

T both

viel-natrei-clegten Rab-itglieb claum ringen 1 Joh-Beron-unb 8, 1 1908

igenen i ban

cing in

e eige

find in und istände reigern

genbes erlichen apftabt bellung 1. Seit in biefe

ilber-

Buren

nides

8, noch Orts Fol-

amer

erer ift

rhalt

Rade.

dies.

en den,

H ente

e8 54

Bot.

State.

en im fingt Iden"

mon "

Stut-

Stop

bringt

HITTO

Safel

Borgilo

d anar

thin co

Retall-finant

dffine gon

t liber

et bo

nfurt robt

erroul

1 1902

es das

ter #

San-

Mains

ein.

Personalien, herr Stationsaffiftent Lop bar Station gurve ift nicht nach Dochheim, sonbern nach Busbach bersest. herr Stoll-Dochheim bat feine Bersegung nach herborn erhalten.

8. Refruien-Besichtigung. Die Refruten ber beiben biefigen Ba-nillone bes Bufilier-Regiments von Gersborff Rr. 80 murben geftern und beute in ihrer erften Musbilbungsperiobe burch ben fommanbirenben General bes 18. Armeeforps b. Linbequift befichtigt. Bugegen maren ber Divisionstommanbeur Generalleutnant Deines und ber Regimentstommanbeur Dberft b. Jacobi. Die Mannichaft murbe gunachft in ber Gingelausbilbung, bann in ber Rompagnie besichtigt, ichliehlich folgte ein Barabemarich ber angelnen Kopagnien unter bem Spiele ber Spielleute u. ber IImentsmufit. Der tommanbirende General fprach fich über bas Wiebene febr lobend aus. Die Befichtigten batten in Folge bes gunftigen Musfalls einen freien Tag.

Mbgefürste Telegramm-Abreffen. Für die Anwendung von Telegramm-Abreffen hat dos Reichspoftamt neue Bestimmungen getroffen. Für die hinterlegung und Anwendung einer abgefürsten Telegramm-Abreffe ift eine Gebuhr bon A 30 für bas Ralenberabr im Boraus gu entrichten. Erfolgt bie Sinterlegung ber abgefürsten Aufschrift im zweiten, britten ober vieren Ralenbervierteljahr und wird die Bereinbarung gleichzeitig für bas gange folgende Relenberjahr getroffen, jo tommt für bas laufende Jahr nur berenige Theilbetrag ber Gebuhr gur Erhebung, welcher auf bie Beit om Beginne bes Beitrittsvierteljahres bis jum Jahresichluffe entfallt. Die weitere Berlangerung ber Berabredung erfolgt ftets auf ein volles Ralenberjahr. Wird bie Berabredung nicht verlangert, o erlischt fich mit bem 31. Dezember bes Jahres, für welches bie

Bebühr entrichtet worben ift.

\* Residenzibeater. Freitag seht Anna Führing ihr Gast-biel in der Titelrolle des Mosenthal'schen Schauspiels "Deborah" fort. Sonntag geht das Schauspiel "Alt-Heidelberg" wieder als Nachmittags-Borstellung in Scene. Der Besuch vergangenen Sonntag war febr ftart, weghalb eine britte Rachmittagsvorftellung bes beliebten Studes ftattfindet. Conntag Abend geht Blumenthals Quiffpiel "Großftabtluft" neu einftubirt in Scene, eines ener alteren Stude, bie eine fast unbermuftliche Bugfraft au be-

r. Ehrlichfeit belohnt. Bor einiger Beit batte ein Schaffner in einem Zuge der Rheingau-Bahn (Abtheilung 3. AL) einen 100 A.-Schein gefunden, den er sosort ablieferte. Erst gestern hat der Berflerer ben reblichen Finder ansfindig gemacht und ihm als Aner-tennung feiner Ehrlichkeit ein 10 A.-Stüd zugestellt.

• Mannergesangderein "Friede". Morgen Freitag, 14. bs. M.,

Wend 81/2 Uhr, findet in dem Bereinslofal "Bum Anbreas Sofer", Schwalbacheritrage, bie orbentliche Generalverfammlung fiatt, ju melder fammtliche Mitglieber eingelaben merben,

Gin Deferteur. Der Cobn einer biefigen achtbaren Familie, icher in Mains bei den 3. Brandenburgern seine Militärzeit ablebirt, hat sich ichon verschiebene Male von seinem Truppentheil ine Urlaub entfernt, mas ben Eftern Rummer und Gorgen bereitet Geftern wurde ber Hüchtling abermals bon bier unter milianicer Bebedung feinem Truppentheil nach Mains zugeführt unb bat min ftrenge Strafe git erworten.

\* Rrauffurt a. DR., 12. Gebr. Beute friib ft arb bier Berr Leonbard Glorebeim, ber altefte Mafler an ber Grantfurter Borfe, im Alter bon 71 3ahren.

> Eur unfere Abonnenten baben mir noch einige Rummern unferer

Carneval-Beitung,

welche allgemein großen Antlang gefunden bat. refervirt und bitten, biefelben gegen 20 Big. re Egemplar in unferer Eppeberion, Mauritins. Arage 8, in Empfung ju nehmen. Der bebeutenben Untoften megen fann eine

Gratisvertbeilung an unfere Abonnenten in biefem Jahre nicht fattfinden.

Expedition des Biesbadener "General=Anzeiger".

#### Celegramme und lette Bladrichten.

Wien, 13. Februar. Die gefammte biefige Breffe bebundniß als ein weltgeschichtliches Ereigniß, bas geeignet sei, das Bleichgetvicht und den Frieden im fernsten Often noch me Beit gu fichern.

Bruffel, 13. Jebruar. In hiefigen wohlinformirten Arcijen ift man der Anficht, daß es auf ber am 17. ds. D. latifindenden Buder Conferens zu einer Bereinbarung mmen wird, als begründete Aussicht vorhanden ift, daß Deferreich und Deutschland theilweise nachgeben. Die Berdebarung dürfte auf höchstens 5 Jahre abgeschlossen werden.

· London, 13. Februar. Aus Pefing wird gemelbet: Der amerikanische Gesandte erhielt die Berficherung, daß die the der Eisenbahn-Gesellschaft & an fau-Peling, wel hurch eine ähnliche Concession an die Belgier angeblich bebrott sein follten, geschützt würden. Prinz Tsching erklärte, n werde feine Concessionen gut beißen, welche die erftere ichaden würde.

\* Rom, 13. Jebruar. Auch die hiefigen Blatter besprechden englifd.japanefifden Bertrag. Die tibuna" erflärt, Italien tonne mit dem Abichluß gufrieden "Giornale d'Atalia" ift der Anficht, daß ber Bertrag neue Mera eröffne und zwar nicht nur im äußerften Often.

Rom, 13. Februat. Angefichts des cirfulirenden Gebon einem bevorstehenden Besuche des Königs Bictor manuel in Connes und feiner anläflich diefes Besuches ftebenden Zusammentunft mit König Eduard batte Redafteur des "Giornale" eine Unterredung mit einem flied bes italienischen Sofes. Diefes erflärte, die Reife im Prinzip beschlossen, jedoch sei noch kein endgültiges im Prinzip beschlossen, jedoch sei noch kein endgültiges ingramm sestgestellt. Eine Zusammenkunst mit dem Köton England fei nicht ummöglich

\* Rom, 18. Februar. Ueber die Berlängerung ber Bandelsverträge ift bier an amtlicher Stelle nichts befannt, doch wird bon italienischer Seite einer folden nichts in ben Beg gelegt werden, vielmehr würde dadurch der Wunsch allet Freunde der Bertrogs-Bolitit erfüllt fein.

\* Betereburg, 13. Februar. 3m Bergivert ber metals lurgifden Gefellichaft im Don-Gebiet erfolgte eine Erplo. ton, mobei mehrere Personen getodtet und gablreiche ver-

wundet wurden.

\* Rew-Port, 13. Febr. Rach einem Telegramm aus Willemstad hat der Dampfer "Libertador", welcher den venezolanischen Rebellen gehört, das Regierungs-Kononenboot Beneral Crespo" in den Grund gebobrt. Die Befatung des Kanonenbootes wurde an Bord des "Libertador" aufgenommen. Das Kanonenboot "Mirando" erlitt gleich falls schwere Havarie und wurde nach Puerto Cabello gefchleppt. Der Libertador ift nicht beschädigt.

#### Brieffaften.

Mehrere Abonnenten. Bir fonnen barüber feine Ausfunft geben. Fragen Gie doch felbft beim "Rreppelmann" an.

Abonnent 3. G. Sowohl nach ber alten wie neuen Orthographie fchreibt man fteis "Badet".

D. R., bier. Geben Gie mit Ihrem Brautigam bor ber Hochzeit zu einem Notar, welcher den Bertrag der Gütertrennung ausfertigt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Jeuilleton: Bilhelm Joerg; für ben übrigen Theil und Inferate: Wilhelm herr; fammtlich in Biesbaben.

#### Musjug aus dem Civilitande-Regifter der Stadt Biesbaden bom 13. Februar 1902.

Geboren: Am 9. Februar dem Taglöhner Eugen Wijson e. S., Eugen Ludwig. — Am 8. Februar dem Kutscher Rarl Juhr e. T., Emilie Wilhelmine Therefia. — Am 10. Februar bem Metgergebiilfen Johannes Frant e. G., Bilbelm Johann. - Am 8. Bebruar bem Badermeifter Abam Steinmann e. S., Georg Philipp Leonhard. - Am 12. Februar dem Metallichleifer Beinrich Ropp e. T., Marie Elife Lifette. - Am 9. Februar dem Ingenieur Ernst Glen e. T., Sertha Alexandra Elijabeth Wilhelmine. — Am 12. Februar dem Gärtnergeb Christian Beutler e. S., Christian. — Am 8. Februar dem Goldfdmied Osfar Olsfon e. G., Erif Ratl Beter

Mufgeboten: Der Gartner Rarl hermann Riefer gu Auringen mit Elife Steinheimer gu Schierstein. - Der Schmiedgebülfe Abam Bieger bier mit Elifabeth Balter bi t. - Der Badergehülfe August Klumpp hier mit Katharina Schreiner hier. - Der Schiffstoch Emil Ricolai Drems gu Hamburg mit Agnes Gertrude Nicoline Stapp zu Burg auf Gehmarn. — Der Landwirth Johannes Oftermager der Dritte au Rieder-Florsbeim mit Anna Maria Dorr bier.

Beftorben: Am 12. Februar Rgl. Steuerauffeber 30fef Lehnen, Do 3. nergehülfen Christian Beutler, 1 Tg. Ronigliches Stanbesamt. fef Lehnen, 56 3. — Am 13. Februar Christian, S. des Gart

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

	Prankfurter	Berliner
TENNIOUS IN	Anfanga	-Course
Parameter and the second secon	vom 13 1	
Oester. Credit-Actien	220.90	220.90
Disconto-Commandit-Anth : !	196.40	196.50
Berliner Haudelsgesellschaft :	153 20	158.90
Dresdner Bank	138.50	138 40
Deutsche Bank	212.10	212 50
Darmstädter Bank		135 75
Oesterr. Staatsbahn	145 75	145.70
Lombarden	20.10	20.70
Harpener	178 80	170.66
Hibernia.		167.60
Gelsenkirchener	174.90	174.80
Bochumer	199.50	199 70
Laurabütte	210.10	210.10
Tendenz: sehr fest.	210.10	210-10

Biebhof. Dlatttbericht

Giebgnitung	Gend Send	Qualität Prei fe	The state of	1001 1011.   101.	non — 160 Mr.   Hr.   Hr.   Hr.		Knowcetung.
Ochfen Rühe Schweine . Stälbec Sämmel Gerfei Wiesbade	94 120 835 499 157	I. II.	50 kg Schladt- gewick 1 kg Schladt- gewick. Stüd	65 - 56 - 1 20 1 10 1 20	1	- 30 50 28	101 per 1

#### Ctabtifche Schlachthaus Bermaltung.

#### Staats und Gemeindestener. Un die Einzahlung der 4. Rate wird hiermit nochmals

erinnert mit dem hinweis, bag vom 15. ds. Dits. ab das Beitreibungsverfahren beginnt.

Biesbaden, 12. Februar 1902.

Städtifche Stenertaffe.

Maffelvieh Bergebung.

Freitag, ben 14. 1. Mts., Bormittage 11 Uhr, wird auf bem Rathhaus dabier auf bem Submiffionemege bergeben :

1. ein gur Bucht untauglicher, gut erhaltener Saffelochs,

Sittmann.

2. besgleichen ein Gber.

4416

Die Bedingungen fonnen bei und eingesehen werden. Ruffelsheim, ben 10. Februar 1902 Großherzogl. Bargermeifterei Ruffelsheim.

#### Freitag, den 14 Februar 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm, 4 Uhr:

unter Leitung seines Kapelimeisters, des König	zi. Musikdirekto:
Herrn Louis Lüstner.	
1. Zor Fahne, Marsch	Sabathil.
2. Ouverture zu "Jessonda"	Spohr.
8. Valse lente und Pizzicati aus der Sylvia-Suite	Delibes.
	H. Sitt.
5, II, Finale aus "Fidelios	Beethoven-
6. Ouverture zu "Der Freischütz"	Weber.
7. Sylphentanz aus "La damnation de Faust".	
	Leoncavallo.
Abends 8 Uhr:	Leoncavano.
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn He	
1. Ouverture zu "Die Felsenmühle"	Reissiger.
2. Fantasie-Intermezzo über die Romanesca (Me-	A COLUMN TO SERVICE A COLU
lodie aus dem 16. Jahrhundert)	Hanssens.
8. Caprice-Quadrille	Jos. Strauss.
	CALCOLOGY COLDER SECURIOR SECU

Duett und Finale aus "Bertha" . 5. Traumbilder, Fantasie . (Zither-Solo: Herr Walter.) . Lambye. 6. Sennermädebens Sonntag Melodie (für Streichorchester bearb, v. Svendsen). 7. Potpourri aus "Die Fledermaus" 8. Fackeltanz aus "Der Landfriede" Ole Bell. Joh. Strauss. Bruhl,







Nur Echt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Broschüre gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

F. Alexi. Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

C Bredt Albrechtstr. 16. Dreguerie Sanitas, Mauritiusstrasse I. S. Gru I, Wellritzstr. 7.

Chr. Keiper, Weberg. 34. With. Ktees, Moritzstr. 37. E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1. F. Klitz, Rheinstr. 79. Louis Kimmel, Ecke Röder-allee und Nerostrasse.

Gustav Leppert, Helenon-C. Kramb, Römerberg 24. 8432

Adam Mosach, Kalser-Friedrich-Ring 14. A Nicolai, Karlstrasse 22. Jul. Prätorius, Kirchg. 28. P Quint. Marktatr. 14. Rob. Sauter, Oranienstr. 50. J. Schaab, Grabenstr. 3, Louis Schild, Langgasse S. Wilh. Schild, Friedrichstrasso 16. Rich Seyb, Rheinstr. 87. Oscar Siebert, Tannus-Adolph Wirth Nachf., Rheinstrasse 45. Theod. Wachsmuth, Fried-

richstrasse 45 Aug. Gattung II., Colonialwaaren, Niederwalluf.

# Schwarze Seiden-

Stoffe in unerreichter Auswahl mit Garantiefdein für gutes Tragen, als auch bas Reuefte in weißen und farbigen Geidenftoffen jeder art. Rur erftloffige Fabrifate gu billigften Engrod-Preifen meter- und robenmeife an Brivate porto- u. sollfrei. Zaufenbe von Anerfenn-ungsichreiben. Mufter franto, Doppelt. Briefporto nad b. Schweis. Ceibeuftoff-Gabrif-Union

Adolf Grieder & Cie. Zürich (8chwelz).

Rgl. Doflieferanten.



# @ Ausgabestellen D



# "Wiesbadener General - Anzeiger" Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pfg.

Gine Egtragebuhr der Filialen wird nicht erhoben.

Probennumern werben auf Bunich einige Tag gratis verabfolgt.

Mblerftrafte - Ede Biridgraben bei A. Shuler Coloniaiwaaren panbiung.

Ablerfirafte -- bei Jul. Schlepper Bwe., Colonial. waarenbandlung. Ablerftrage 55 - bei Müller, Colonialm. Sanblung.

Allbrechtftrafte - Ede Ricolasfir, bei Georg Raller Colonialmaaren. Banblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd. Colonialmagren-Sandlung.

Bleichftrafte - Ede Dellmunbftrafe bei 3. Suber, Colonialmagren-Sandlung.

Bleichftrafte 20 - Ede Balramftrage bei Scherf, Colonialmaaren Danblung. Relbitrafie 10 - bet @roß, Colonialr.af ilg .

Grantenftrafte 22 - bei Carl &rteger, Colonialwaaren-handlung.

Goldgaffe - Ede Degergaffe bei Bh. Gattig, Colonialmaaren-Sanbinug.

Derderftrafie 6 - bei 28. Rupta, Bictualien-Golg. Delenenftrafte 16 - bei D. Ronnenmacher, Cotonialmaaren Banblung.

Dellmunbftrafie - Ede hermannftr. bei 3. 3ager 20m, Cotonialmagren-Sandlung.

Dellmundftrafe - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonialmaaren-Sandiung.

Dermannftrafe 16 - bei Morin Benershanfer, Colontalmaaren Danblung. Dermannfrafe - Ede Sellmunbftr.bei 3. Jager Bw.

Colonialmaaren Danblung. Dirfcgraben 22 - bei Aug IR üller Schreibm.-Sblg.

Diridgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Colonialmaaren-Sandlung. Jahuftraße - Ede Rarifir, bei 3. Spin, Colonialm. - Solg

Satuftrafte 46 - bei 3. Frifchte, Coloniaim. Dblg Sabuftrafte - Ede Bortbitrage bei Webr. Dorn, Colonialwaaren.panblung.

Rariftrafe - Ede Jahnftrage bei 3. Spin, Colonial maaren. Sandinng. Behrfirafie - Ede Steingaffe bei Louis Löffter,

Colonialmagren-Bandlung. Bubwigftrage 4 - bei 28. Dienftbad, Colonial

maaren. banblung. Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialmagren-Dandlung.

Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Sattig, Colonialmaaren-Sanblung. Morinftrafte 21 - bei E. Babl, Colonialto. Solg. Morighrage 50 - bet Shider, Colonialm . Bolg. Reroftrafte - Ede Roberfrage bei E. D. Balb, Coloniaimaaren Sandlung.

Reroftrage - Ede Curritrage bei Bb. Rleber 28m., Edreibmaaren Danblung.

Ricolasfrage - Ede Mibrediftrage bei @g. DR aller Colonialmagren- banbinng.

Queritrafie - Ede Reroftrage ver Bh, Rleber Bm. Schreibmaaren panblung.

Roberitrage 3 - bei Etritter, Colonialm. Sandig Roberftrate 7 - bei 5. 8 boralsti, Colonialiv. Bilg. Roberftrafie - Ede Reroftrage bei G. S. 28 ald, Coloniaimagren Sanbiung.

Röberftrafe - Ede Steingaffe bei Robi, Colonial. waaren-handlung

Roouftrage - Ede Bortftrage bei 28m. Commer, Coionialmearen Danblung.

algaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Schachtftrafte 17 - bei S. Schott, Colonialm . Solg. Schadtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann 20m. Colonialmaeren Sandlung.

Schwalbacherftrafte - Ede Quifenftrafe bei 3. Fren Colonialwaaren Danblung.

Edwalbaderftrafte 77 - bei Gri. Deing, Colonial. maaren Dandlung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Rauy, Colonialmaaren-

handlung. Steingaffe - Ede Roberftrage bei Rob Colonials

maaren Dandlung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Bouis Baffler,

Colonialwaaren Handlung, Balramitrage 21 - bei Balbhaus, Colonial.

maaren-handlung. Balramitrafts - Ede Bleichftrage bei Sherf. Colonialmaaren Sanblung.

Bebergaffe - Ede Soalgaffe gei Billn Grafe, Drog Borthitrafe - Ede Jabnitrage bei Bebr. Dorne Colonialwaaren-Sanbiung.

Portftrafte - Ede Roonitrafte bei Bir. Sommer, Colonialmagren-Danblung.

Bimmermannftr. — Ede Bertramfir, bei 3. B. Bauf d Colonialmaaren. Danblung.

Filiale in Biebrich: bei Chr. Rug, Chlofiftrage 17.

# Meisterprüfung im gandwerk.

Dit Rudficht auf die Bestimmungen ber Reichegewerbeordnung, § 133, über die Meifterprüfung im Dand. wert und die Brufungeoronung, wonach der Brufling u. A. auch über die geieglichen Borichriften, betreffend bas Bewerbewefen, insbejondere bie wichtigften Beftimmungen ber Gewerbeordnung, Arbeigerverficherungsgeiete und des Ge-noffenichafterechts ausreichende Renntniffe haben muß, beabfichtigt bie unterzeichnete Dandwerfelammer in Biesbaben

Vorbereitungscurlus für die theoretifde Meisterpriifung

mit bem 1. Marg b. 36. gu eröffnen. Der Breis be-tragt fur jeden Theilnehmer bis gu 5 Dit., je nach ber Starte ber Betheiligung weniger. Der Rurius foll fich auf etwa 4 Bochen erftreden, ber Unterricht an zwei Bochentagen Abende je 2 Stunden ftattfinden. Bur Theilnahme werden zugelaffen, alle felbitnandigen Sandwerter, fomie folche Wefellen, welche die Wefellenprüfung beftanben haben. Die Anmelbung ift bis gum 25. b. Dire. an bie unterzeichnete Rammer unter gleichzeitiger Gingahlung von DRt. 5 .- ju richten. Rann der Betrag niedriger gestellt werden, jo wird ber Ueberfchuß im Intereffe bes Theilnehmers für Lehrmittel verwendet.

Biesbaden, den 12. Februar 1902. Die gandwerkskammer.

Der Borfigenbe :

3. 21. Der Cecretar:

Edroeder.

#### B. Schneiber. J. Mossinger, Langgalle

Mhrenband'aug und Reparatur-Bertftatte. Billigfte Treife. — Solide Arbeit. rechnung.

# But teft te ter ter eren) .....

Camitag ben 15. Februar 1902, Rachmittace 1 Ilhr, werden in dem "Rheinischen Dof", Mauergaffe 16 babier :

2 zweifp. Pferbewagen, 1 Edneppfarren, 1 Kreifelcentrijuge, 1 Marmortafel, 1 Liqueurfervice, 1 Uhrgehäufe, 1 Armband, 2 Brochen, 1 Beige u. f. m.

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Wiesbaden, ben 13. Februar 1902.

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Freitag, Den 14 Februr, er , Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungstotal Dlauergaffe 16 "Bum

Rheinifchen Dof" Dabier : 1 Buffet, 2 Bianino, 1 Bucheridrant, 4 Copha, 1 Selretar, 4 Bertifom, 1 Spiegelichraut, 5 Rleiber-ichrante, 1 Ruchenichrant, 2 Rabmajdinen, 1 Rubebett, 1 Waichtommobe, 2 Rommoden, 1 Confolden, 2 Tiiche, 1 Schreibpult, 3 Spiegel, 1 Regulator, 1 Etagere u. bgl. m.

gegen baare Bahlung bifentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, den 13. Februar 1901.

Sonröder, Berichtenon tieber



Grifde grote Echellfifde, Robefoudinge 8 n. 10 Big. 114/160 Trief, 125. J. Schanb, Grabenit. 3,

#### Befanntmachung.

Freitag, ben 14. Februar, Bettrage 12 Uhr, merden in bem Berfteigerungslotale Mauergaffe 16 babter 1 Spiegel, 1 Wandiviegel, 1 Ladenthele, 1 Erler. einrichtung, 1 Labenichrant gr. u. fl., 12 Coupons herren toffe, ca. 50 herrenbute und 5 große Dajolila. Bajen praftifch für Blumengeichaite) u. 21. m. öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert.

Berfreigerung theilmeife beitimmt. Triller. Gerichtsvollzieher fr. 91.

Freitag, ben 14. Februar, Bormittage 11 Uhr, werden im Biandlotal "jum Rheinischen Dof" bier :

1 Bianino, 1 Schreibtijch, 1 Schreibjeffel, 1 Rommobe, 1 Bult, 1 Copha, 1 runder Tijch, 1 Cheminee mit Spiegel und Deforation, 1 Smyrnateppich, 1 Bfeileripiegel mit Jardiniere, 1 Onbpetijd mit Geibenplific, 1 Ernftallipiegel, 1 Dipan mit Limabezug, 1 Bliderichrant, 2 Kameltaschenseisel, 1 Spiegelschrant, 1 Buffet, 1 Clavier, 1 Fauteuil, 1 Sopha mit 4 Sesseln, 2 Elejantenzähne mit Montage in Silber, 1 Waschtisch, 1 Toilettenspiegel, 1 Arminsterteppich, 1 Ausziehtisch, 1 Toilette, 1 Bertifow, geschnist, mit Spiegel, 1 Spiegelichrant, 1 Schreibtisch, 1 Canapee und 2 Sessel, 30 Stüde Tuch, 1 Thele mit Marmorplatte, 1 Waage, 1 Fisschrant, 85 Kistchen Cigarren, 1/2 Juder 1897er Mojel (Reiler), 1/2 Fuder 1897er Mojel (Cabener), 2 Stild Rigeingauer Schnitterwein, 2 Gaffer Rothwein, ca. 700 Biter, 2 Riften Suffett, 1 Rifte Bachs, 120 Flaiden Del, 1 Gaß Bemeifig, 300 biverje Barften

öffentlich gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, den 13. Februar 1902.

Galonske,

Gerichtsvollzieher, Gotheftr. 24.

feicht. u. hoh. D. rdienft! Tüchtige Bertreter gei. f. b. Bertrieb eines neuen patentirten Intenfivlichtes (Gasglublicht) von 200 bis 2000 R. Bruchtfrait Brefigas ! Glanglicht. Commandit. Gefellichaft

"Schaefer", Samburg. Ri Baderftrage 33. 131 112 Grof. Rebenverdienft!

Thaingt.) Broip, gen, 10 pig. Marte. fur benil, Schreibenbe. Energische Leute

durch angenehme, leichte Thätigkeit lohnende Bezüge,

event. Figum u. Spejen. Offerten sub S. G. 2154 an Die Erped, b Bl.

(5in Betrinabchen jum Rleibermachen auf gleich gefucht. (Sin Bimmer, Ruche, Reiter auf 1. Marg et. 1. Abril ju bers miethen. Romerbera 35.

frankennt. 16, 2.1., 2156 Schlafftelle f. i. herren.

Ital. Jegehühner ! Oler Margbrut, garant, feb. Ant., fleif. Gierleg., belieb. Farbe, 14 St. m. Sabn Dt. 23 frce. 2. 66olb-bera Cormons 66, Rta'irn. 404/79 Behrmadden gum Weignaben gel. herberftr, 2.

# Mädden,

melde ichon in Buchbrudereien go arbeitet haben, gefucht

Mud. Bechtold u. Co. Sine Garnitur, Sopha, 2 Seffel, eif. Bettitelle m. Strobiad u. Matrape meggu ebalber ju ver-taufen S.ififtr, 24, Bart. 2180

Junger solider Itlann

mit gutem Ginfomm, winicht få baldigft mit einem orbentliden Diabden (nicht unter 25 3abren) epang. Conf. mit ermas Bermagen au verberratben Dff. u. C. 108 an die Erp. b. Bl. 2

Aushulfs: Raffirer für Conntage verlangt.

J. Ittmann, 4 Barenfir 4. 2183

Dobl. Bimmer en vermiethen Sebangraßt

Mileinmäbchen gef. Goetheftr. 3, 3.

Berf. tagl. fr Butter Retto 8 Bio 2 7,20 M. frco. Radu., ian Ralbsbrot. 45 Bf. à Bfb. fette. Rinbffeifd 45-50 Pig à Bb. E. Slomma, Orteieburg, Cort.

(Sin jungee, eh:liches Mabare auch ab und gu mit Dild tragen fantt. Naberes Abeibeibit. 55. Sinterb, Bart

Geftelaffige Uerblendsteine

hangelar, Dollendorf, Bonn, hermülheim uno Witterichlich.

Bertreter für Biesbaben und Umgebung

M. J. Bet, Ba. Biesbabener Marmor Aug. Oesterling Nachf.,

Rariftrafte 39. - Telephon 509.

Empf. m. Lager fertiger gut gearbeiteter Betten, Divons und Sobbas in allen Bezügen äußerst billig, große Auswahl in politien und ladirten I. u. Jethur. Rieiderichränken, Berticows. Moidtomnische Rachtilden, Eichen, Stüblen, Spiegeln u. bgl. Sämmtl. Kabennische find von Landichreinern angesertigt und aus gut getrodnetem Delt gefind von Kandicken Deltagen der find von meinen Breisen u. Ougland. Bürgerl. Mobel-Magazin with Heumann, heleninste. L. Bürgerl. Robel-Magazin with Heumann, heleninste. Betten.

r,

mit

ın£,

ber,

ters

2180

n

fit fid

rer

2163

o 8 Sid. fomit d Sid. Chuc. 2171

im P

20

# Geschäfts-Eröffnung.

Sierdurch die ergebene Anzeige, bag ich Rheinftrafe 65 eine

# Special-Buchhandlung für driftlige Titteratur und gunft

perbunden mit

#### Hapiers und Schreibmaaren

errichtet habe und empfehle u. M. :

Sibeln, Andachtobiider, Erbanunge und Anterhaltunge Schriften, Gelangbucher, Geldenkwerke (ipeciell auch für Confirmation), Statuen, gerahmte u. ungerahmte Bilder, Gans-fegen Mandiniche, Glumen-, Sprachs, Bift. 2c. farten, fowie alle ins Bapier und Schreibfach einschlägige Artikel

an magigen Preifen. 30

Um gutige Unterftugung meines jungen Unternehmens höflichft bittend

Sechachtungevoll.

Heinrich Otto.



# Endlich

ift es gelungen, in Glangfett Boli bem Saushalt und ben Dienstboten basjenige ju bringen, mas ichon lange gewünicht wurde, und gwar ein Coub- und Leberfett, das die Schube geidimeidig, dauerhaft, mafferdicht und jugleich glangend macht. Poli bat den großen Bortheil, daß es ankerordentlich raich Glang erwodurch Die mnhevolle Arbeit bes

Bichiens beinahe gang wegfällt. Boli giebt nicht nur ben Schuhen, fondern allem Leberzeug, wie Chebreau. Borcalf, Pferdegeichirren, Bagendeden, Leibriemen, Cattelzeug, Patronentajchen ac. iconfren Glang.

Poli hat großen Tettgebalt, ift frei bon Comefelfaure und durch feinen geringen Berbrauch nicht theurer wie Bichje. Es farbt nicht ab und bejdmust jomit die Meiber nicht bei Regenwetter.

Fritz Bernstein, Bellrity- u. | Josef Gruel, Bellritfir, 7.

MartinBeysierel, Ede Schwals badere u. Friedrichftrage, . Drodten, Mauritiuefir. Jacob Frey, Ede Schwalbacher. u. Luifenftrage. W. Graefe, Webergaffe. Carl Groil, Melerftrage.

A. Hoepfaer, Birichftrage, Jacob Haber, Birichftr. Aug Klapper, Streetsenftr. Ph. Klapper, Walromftr. 13. W. Knapp, Walromftr. 13. With. Kohl, Röderftr. 21. Wilh, Laux, Bellrinftr. Arthur Müller, Recoftrage.

Chr. Miller, Ablerftroge. Ferd. Nüller, Recoft. 28. Maria Nonnenmacher, hetenenftrafe 16 Fritz Rompel, Rrugoffe. Ad. Schafer, Siridgraven. Phil. Schafer, Erdanftrage Maria Steinhauer, Emferfit,

#### Allgemeiner

# Vorschuss- u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden.

(Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Baftpflicht).

Bereinsgebaube: Dauritiusftrag.

Bir haben in unferer nach ben neueften Erfahrungen ber Technit volltommen Imer. und biebesficher erbanten Stahlfammer, nachdem Die borhandenen Gacher vermiethet maren, einen

#### neuen Schrant

aufgefiellt und empfehlen Mitgliedern und Intereffenten wiederum unfere Schrantfacher unter Selbfiverichlug ber Diether von Dt. 10 an per 3abr.

Bestimmungen ac. über unjere geichaftiden Ginrichtungen werden an unferen Schaftern

abgegeben oder auf Bunich unentgeltlich jugejandt,

Der Borftand.

Diermit mache ich meiner werthen Rundichaft befannt, bag ber

#### Raffirer Kreves

bom bentigen Tage ab nicht mehr in meinem Soufe thatig und nicht mehr berechtigt ift Zahlungen für mich in Empfang gu nehmen.

Sochachtungevoll

J. Jitmann, 4 Barenftraße 4.

# Brklärung.

Unter Bezugnahme auf die in letter Zeit in hiefigen Blattern maffenhaft erichienenen billigen Rohlenofferten erflaren wir hierburch, daß wir in der Lage find, bei denfelben Bedingungen auch zu gleichen Breifen gu liefern, wie die fogenannten "Consum"-Beschäfte. Gleichzeitig bemerten wir, daß die Bezeichnung "Kohlen-Consum" 2c. nur auf Täuschung des Bublifums berechnet ift, da fich jeder Sandler diefen Ramen beilegen fann.

Biesbaden, ben 6. Februar 1902.

Wilh. Linnenkohl. Th. Soweisguth Wilhelm Theifen. W. A. Shmidt. 3. Külpp. J. J. Krug.



# Glühkörper.

sofort gebrauchsfertig, Leuchtkraft, Haltbarkeit und Form derselben sind unübertroffen, kein Abfallen der Köpfe:

12 Stück

25 Stück

Mk. 25,00.

Mk. 700, Mk. 3.50,

Sensationelle erprobte Neuheit! = Effectvollste Beleuchtung der Gegenwart. ==

= Starklicht-Brenner. =

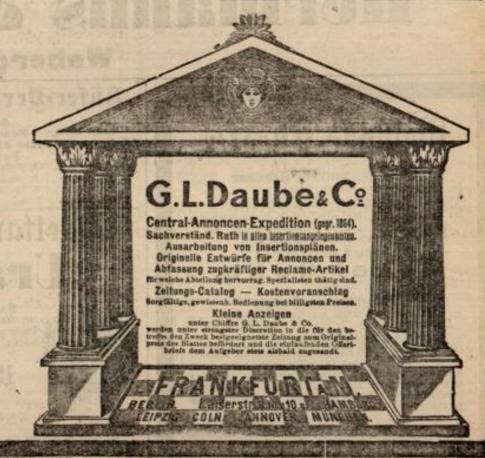
Ein Starklicht-Brenner hat die Leuchtkraft von 2-3 gewöhn! Glühlichtlampen bel grosser Gasersparniss. Wer auf eine brillante, taghelle Belauchtung besonders sieht, lasse sich sofort den Starklicht-Apparat kommen, der auf jedes gewöhnliche Brennergewinde passt.

Unentbebrlich in Fabriken, Contors, Läden, Schaufenstern, Restaurants u. Cafés, für Saal- u. Strassenbeleuchtung.

Preis des completten Starklicht-Brenners incl. Glühkörper (15 cm lang), Magnesia-Träger und Starklicht-Loch-Cylinder Mk. 5 .- .

Versandt unter Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages; Verpackung wird nicht berechnet.

Carl Bommert, Frankfurt a. M.



# Für Wöchnerinnen und Kranke

W serdichte Bett-Ein-ingen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.- pro Meter, Armbinden und Fingerlinge,

Bruchbänder. Bettpfannen, Urinflaschen,

Brusthutchen Milchpumpen,

Eisbeutel. Einnehmgläser u. Trinkröhren, Badeschwämme

Inhalations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Beste Waare. Kirchgasse

Chr. Tauber,

Irrigatore, complet von Mk. 1.40 an, Glasspritzen, Nasen-und Ohren-Douchen und -Spritzen,

Clystirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn, Clysopompen. Verbandwatte, chem. rein,

sterilisirt und praparirt, Verbandstoffe, Guttaperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist,

Fieber Thermometer, Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer,

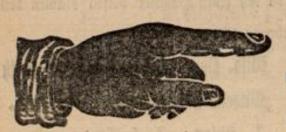
Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, Leibumschläge, Haleumschläge, Brustumschläge Gesundheitsbinden, In Qualität, Befestigungegürtel hieren, Suspensorien, Desinfactionsmittel, Medicinische Seifen, Mineralwässer, Mineral-Pastillen, Aechte Krenznach Mutterlauge, Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Fichtennadel-Extract. 6790

Billigste Preise.

Artikel zur Krankenpflege. Telephon 717.

Wie alijährlich, so haben wir auch in diesem Jahre enorm grosse Posten

# iamsenlig



gestellt und offeriren solche, so lange Vorrath reicht:

Serie I Stoffhandschuhe aller Art 55 Pf.

Serie II

**Divarse Handschuhe** 

Serie III Glacé-Handschuhe

95 Pf.

2165

7127

47. Borftebung

Serie IV Glacé Handschuhe 1,25 Mk.

Diese Handschuhe werden, da solche kleine Fehler haben, ohne Garantie verkauft.

Ferner während der Dauer dieses Ausverkaufs:

Darnen-Regenschirme, enorm billiger Gelegenheitskauf 2.25 ab. Pelzcolliers, wegen vorgerückter Saison, von . Stoff handschuffe für Sommer und Winter, weil einzelne Farben Suede-Handschuhe, 12 Knopf lang, in eleganten hellen Farben . Damen-Cravatten und Jahots, einzelne Stücke, nur von letzter Saison, von ab.

# ns & Froitzheim.

Webergasse 12/14.

Camftag, ben 15. Februar und folgende Tage : Ensemble - Gastspiel

ber ebemaligen Mitglieder bes Friedrich-Bild luftabtlichen Theaters in Berlin, unter perfonlicher Leitung bes Direktors Max Samat.

Größter Lacherfolg ! Cohn,

Gin gefunder Junge. Schwant in 4 Atten von Rnboif Schwarz Ontel Cohn . Direttor Camit.

Brefftimmen: Berliner Borfen Courter : Der daftige Schwant Onte Cohn" erregte von ber erften bis gur letten Ecene Aurmifche Deiterfeit. Stellemweife nabm as lachen formlich einen gefahrlichen Charafter an; bas Bubifum fdrie por Bergnugen, bag bie Darfteller wiederholt nicht ju Worte tommen vermochten ic.

Das Rieine Journal: Der Schwant "Ontel Cobn" ober "Gin gejunder Junge" ift ein ungemein flottes und geichidt gearbeitetes Grud, voll berben, ber charafteriftifde: Sumore, und behandelt bie Gefchichte com alten, guten Onfei, ber trop feines Maufchelne ein freugbraver Rert ift und Jedem bilt in gefälliger und über-rafchend brolliger Beife, Roft iche Situationen, ein prachtiger mit treffenben Bointen gespidter Dialog, ftraffe Bubrung ber handlung ftempeln ben Schwant ju einem ber beften feiner Gattung. feiner Gatting. Arbrifen in Samburg, Coin, Brestau, Sannober u. f. to., is f. w. Heber 1000 Mal mit fenfationellem Erfolge aufgeführt.

#### Aufer-Perein Wiesbaden, gegr. 1890.

Unfere biesjabrice General Berfammlung findet am Camftag. 15. Gebruar, Abende puntt 9 libr, in unferem Bereinslofal fatt.

Raffenbericht.

2. Borfta: bemabl. Berfdiebenes.



Rommenden Countag, ben 16. Febr, von Rachmittage 4 Uhr, im Romeri ale. Dobbeimerftrage 15. jur Rachfeier unferes Mastenla balles :

Große humor. Bolksunterhaltuna mit Tang.

Bur Mufführung gelangen nur bie fconften und origineliften Befanimtipiele, Es labet freundlichft ein Der Borftanb. 2178

la Gebirgs-Gis,

aus hochgelegenen Tiroler Geen, offerirt billigft in Baggonlabungen. M. Hartmann, Morisitraße 62.

große 45 Big., mittel 40 Big., fleine 30 Big.

Cabliau im Ausichnitt in lebenbfrifcher Baare eingetroffen.

Adolf Haybach, Bellrissirage 22. – Telephon 2187.

Befanntmachung

Der Entwurf gum haushaltungsvoranschlag ber biefigen Gemeinde für bas Rechnungsjahr 1902 liegt vom 15. d. M. ab mabrend zwei Wochen im Burgermeifter Dienftzimmer (Rathhaus) bier gur Ginficht aller Gemeindeangehörigen aus. (§ 89 L. D.)

Sonnenberg, 12. Februar 1902.

Der Gemeinbevorftand : Somibt, Bürgermeifter.

#### Varin Jourdan,

Rheinifche Möbelfabrif,

Johannisftr. 12, 14. MAINZ Beiliggrabgaffe 4. Complette Bimmereinrichtungen

Dauernde Garantie. eine Empfehlung.

# Freitag, ben 14. Februar 1902,

Die Balfüre. Mufitbrama in 3 Acten (Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ming bei Ribelungen") von Richard Bagner. Rufifalifche Leitung: Berr Ronigl, Rapellmeifter Brof. Mannftorbl.

32. Burfteflung im Abonnement B.

Regie: Berr Dornewaß. herr Rraus. Siegmund . herr Schwegler. Sunding . Botan Fri, Brobmann. Sieglinde . Gran Leffler-Burdbard Bennnbilbe Fri. D. Renbegg. Frida Gri. Corbes. Sigrune . Walraute erl. Robinfon Fri. Sau mann. Fri. Schwart. Frl. Butter. Gri. Groiffant. Ortlinde .

Gerhilbe Brimgerbe . Wotan . bom Rel. Soltbrater in Stuttgart als Gal Decorative Ginrichtung: herr Ober-Inipettor Schid.

Rach bem 1. u. 2. Alte finden langere Baufen flatt. Anfang 6 %, Uhr. - Blittlere Preife. - Enbe nach 10 1/4 Uhr.

Camftag, ben 15. Febenar 1902. 32. Borftellung im Abonnement A 48. Borftellung.

Praredis. Drama in 1 Aufzuge von G. Conrab. Um's tägliche Brot. Drama in einem Aft von E. Rroffa. Serbft-Bauber.

Ein Montideinscenden von Rubolph Breeber. Dufit von 2. Stolg. Anfang 7 Uhr. - Dittilere Breife.

# Männerturnverein.



Conntag, 16 Februar: Merrentonr

über Chausieebans - Grauen Stein-Rauen-thal (Mitglied Winter). Abmarich 11/4. Uhr Schauplah oder Absahrt 2.15 Mhein-bahnbol nach Chausieebaus. (Rundsahrfarte Wiesbaden - Chausieebaus B. Cl. 70 Pf.)

Bu gabireicher Betheiligung labet ein

Der Borftanb.

#### Wohnungs-Anzeiger

### Wohnungs-Gesuche

Für 1. April gefucht Bohnung 8 Bimmer, mit etwas Garten. Offerten mit Preisangabe erbeten

Major v. Unruh, Schierfteinerftr. 2

#### Vermiethungen.

7 3tmmer.

#### Wohnungen.

In meinem Reuban Mbelbeibitt. 101 finb bochftebenb aus 7.8immer-Gragen, 3 Balfons, mit allem Comfort, ber Mengeit entiprechenb, nebit gwei großen Manfarben, 2 Refern (2 Stiegenhaufer), 2 Clojete, ichon. Garten, gu verm. Rab, bafelbit. 997 verm. Dah. dafelbft.

#### Railer-Ariedria-Kin 34

in die 1. und 2. Etage, 7 Bimmer, Bad und Bubebor, per 1. April 3u verm. Rab bafelbft ob. Schwalbacherftrage 59, 1.

On meinem Reubau Raifer-Friedrich-Ring 58 find hochberrichafti. Bobn., beneb. aus 7-Bim.-Etagen, 3 Baltons, Erter, mit allem Comfort ber Rengeit entfprechend, nebft 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, ju berm. Rab. bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 Gt. I.

Saunnoftrafic 13, Ede Beid-3. Stod, nach ber Beiebergfrage gelegen, 7 Bimmer und Bubebor, gu vermiethen. Berfonen-Mufgug, Dampfbeigung, eleftrifches Licht, S. Saas.

#### SE SEE Rheinftr. 7, 2. Gt.

7 Rimmer mit 3 Balfone, 7 Sinmer mit 3 Banf. rc, auf 1. April gu bermiethen. Rafelbft von 113/2 Uhr Bormittags ab.

6 Bimmer.

#### Reffelbachitr. 2

(an ber Baftmübiftrage) Billen-Bell-Etinge 6 Bimm, Greer, Balton, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. 1. April gu perm. Rab. bajeibft ober Dams

#### Railer-Ariedrich=Ring 58

ift bie berrichaftliche Doch-Barterre-Wohnung von 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ent-iprechend, nebft 2 gr. Manfarben, 2 Reftern ju verm, Rob, bajeibft n. Bismard-Ring 16, 1 St. Its. 1012

5 Bimmer

### Bahnhofttraße 6,

St., ift Wohnung ben 5 Bim., Bab und Bubehor per fofort ober 1. April gu beren, Rab, bafelbft ob. Somulbacherftr, 59, 1. 1241

Villa Dambachthal 14a mundervolle, gefunde, rubige

Dechbarterre - Bohnung von 5 Bimmern, Con-Bimmern, Ruche, Babegimmer, Balton, Beranda, fow. reicht. Bubeb., nebft Garten. ber 1. April gu berm. Rob. Reubauerftr. 4, 1. 970

DE STATE OF THE PERSON abnitrage 44, nachft bem Raifer Friedrich-Ring, 1. St., 2Bobn., 5 Bim., Ruche, 2 Reiter, 2 Manf.' Balton und Logg a. ju verm. Mubige Lage, fein Wegen-

#### Inisenstraße 6

Die 1. Etage, bestehend aus 5 großen Bimmern mit Bab, 2 gr. Manfarben und allem Bubebor, auf 1. April gu vermietben. Rab. bafelbit u. Taunusftr. 7, 1 t. 969

#### Oranienat. 50,

Gde Goethefte, fehr fcone, beftebend aus 5 Bimmern, Balton, Bab und reichlichem Bubebor, 3, Stod, per 1. April bs. 3s gu vermiethen, Dab.

Marikarage 70 berrichaftl Boon., 1. Grage, Bimmer, Balton, Bab, Barmmafferleitung, Bubebor, per 1. April. Rab. Reugaffe 1 bei Rechtungmalt

#### Müllerftraße 2, Ede Stiftftrafe,

bie Bel-Gtagt, beftebend aus Bimmern, Ruche, 2 Manfarben, Rellern und Balton auf 1. Mpril gu vermietben.

#### Raberes Bart, Weilstr. 8, 1. Etage,

eine Wohnung, 5 Bimmer und Bubebor, jum 1, April ju vermiethen

Bu erfr. Bart. Für 1100 Mf. jahrlich Bidenwohnung, Bei-Etage, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Balton und Bubebor, ichoner Garten. herrliche gefunde Luft-ichonne Ausficht. Raberes Bier, ftabter Sobe 12.

4 3immer

#### Arndtftr. D. 3=u. 4=3im.=Bohu.,

ber Rengeit entfprechend audnabe bem Raifer. geftatiet. Friebrich-Ring gu vermiethen. Rab. Bart.

#### Sismarkring 1

ift ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4 Bim, mit reichl, Bubeh, auf 1. April anderweit g. berm, ev. fann berfelbe auch früher bezogen merben. Rab. Doubeimer. ftraße 44, Bart. 1879

Bidmardring 14, febr fc. 4-Bim. Bobn. g. 1. Apr. 1902 ju verm. Rab. 1. Et. Ite. 28269 Serberftrafte 13, 9 Treppen bod, ift eine Bohnung von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehör fofort ob. 1. April gu vermiethen. Raberes bafeloft Trepve boch.

#### Che herder= und Inxemburghrafte 5

Wohnungen bon 3, 4 unb 5 Bimmern mit allem ber Rengeit entsprechenden Buveger Dab.
ober ipater ju vermietben. Rab.
bal, und Raifer-Friedrich Ming 94,
1754 entiprechenben Bubebor a. fogleich

Schone 4 Bimmer. Bohnung Belper 1. April ju bermieiben. Rab. Riebiftrage 28, p. 1704

#### Sharuhorttir. im 2, und 3. Stod 4 Bimmer

mit Balton und Manfarde per 1. April gu vermietben, Raberes bei Arochel, Sinterh, part., ober Dambachtbal 43. 972

3 Bimmer.

# Goldgasse 2a,

abgeichloffene Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Bubebor auf Mpril gu vermiethen, 2119 Serridaitt. 8. gimmer-Wohnung, nacht b. Raifer Friedr. Ring, mit reicht Bubeb, per 1. April gu verm: Dab. R. Münguer, beil. Riebliftrage 23. 733

Meauritiusfraße 7. 1 Sig. 3 und Bubebor per 1. April gu verm.

THE RESERVE Billa 2079 Reubaneritr. 4 ift b. Dodpart m. Souterr. 1. April 3 verm. Enth. 1 Salon m. Erfer, 3 gt. Bim., 1 gr. Balt., Speifeaufs, t. S. Ruche, Dabchengim., 1 Rammer, 1 Speifefammer,

1 Reller, Roblent, Bas- u. Wafferleitung, Rab, baf. Ginguf tagt, v. 10-6 Ubr. 3n Donbeim, nachft bem Bahne bote, find 3 Drei-gimmer-Wohnungen, neu bergerichtet, ju bermiethen, eventl. mare auch bas gange Saus mit naheliegenbein großen Garten an bermiethen, per fofort oder fpater. Bu er-8894

ragen bier Roonftrafe 12, 1 Deigh. Want an anft Berion g. 2 Bimmer.

Adleritrage 59 ift eine Dadmebaung per 1. April gu vermietben.

21 beihetbite. 57, 2 grontipip. gimmer u. Ruche pr. 1. April pu vermiethen, nur an eingelne Dame. 986b. 1. Stod. 1152

#### Emferstraße 22 fcone Grontfpipe, 2 Bimmer, Ruche rc. auf 1. April an nur fi

Familie ohne Rinber gu berin Wab. Bart.

Friedrichstraße 19, Et, abgeicht. Wohnung, 8 3. Ruche u. Bubeh., Robiemaufgug, elettr, Licht, an rub. Familie per 1. April gu bin. Rab. B. 1617 Diebftrafe 4, a. b. Baibftr.,

1 Bimmer, Rude u. Reller auf 1. April git verm 1296 Richlitrafte 9 2 |cone Bwei-Ras Borberb, Bart. 1584

Bimmer in. Manfarbe f. eing. Dame paffend, per 1. April ju bermiethen. Dab. Riebiftrage 93 part.

Bimmer und Rude ju berm. on rubige leute p. 1. Marg. 1904 Rab. ju erfragen Balramftr. 25 im Laben.

Schone Frontipipwohnung auf 1. April ju vermieth. Bierfabt, Blumenftr. 7. Sonnenberg, Gartenftrage 4, icone Manfardwohnung per Mpril gu verin.

23 obnung jw. Sonnenberg und Rambad, 2 3. R. u. Bubeb., für 150 Dt. ju verm. 1807 Billa Grünthal.

1 3immer.

21 blerftrage 58 ein Bimmer auf 1. Marg ober fpater gu ver-

### Friedrichftr.37,1 r. Bimmer und Ruche an einzelne

Berion per fofort ober fpater gu vermiethen. Roberes bafelbft aber im Baben ber öfterreichifchen Feine baderei.

Eine Manfarde Bu Det-Budwigftr. 10. 4718 Frontfpip-Bim., bell u. gr., nur

an eing, anft. Berfon gu berm. a. Rah Wathftr. 11 part.

Möblirte Bimmer. 21 nft. j. Beute erhalten icones Bogis Bleichftr. 17, 2 St. 2139

Inft. junge Beute erb. ich, Logie Bleichftrafte 35, Bobs. St. linte.

Blücherftrafte 18, 3 rechte, mobi. Zummer. (Sin möblirtes Bimmer gu

vermiethen 26, 1 St. I. Bein mobl. Binmer f. herrn o. D Dame fof, frei, eb. mit Benfion, Breis 35 M., m. B. 70 M. Emlerftrage 22, 1. Et. 1473 Befferer jung. Mann erhalt fof. Deinf. Bimmer mit Benfion, pro Boche 11 Mart.

Emferftr. 99, 1. Et. Gin freut blich

#### möbl. Zimmer

ju vermiethen, wenn erwünscht auch Roft. Rab, Frantenftr. 15, \$15. 2.

(But mobi, Bimmer gu vermieth. Franfenitt. 26, 1. 1488

21 nitanbige Leute erhalten Roft und Logis. Raberes 1783 Friedrichfir. 47, B. 2 L. (Sin gr. gut mobl. Barterregimmer, D nabe b, Bithelmftr., an beff. herrn o. Dame per 1. Febr. an vermietben. Friedrichfte 9. 1594 (Sin anft, Mann erb, fur 10 Bt. gl. hermaunfir. 3, 2 St. L. 1057

Gin reini, Arbeiter erbalt Roft und Logis hellmundftr, 56. Stb. 2, St.
Stariftrage 3, 2 St. fcon mobl., St feparates Bimmer fofort gu 1752 Gtb. 2, St.

vermiethen Debil, Zimmer ju verm. Rari-Debil, Bimmer ju verm. Rari-ftrage 16, Stb. 1 St. \*64 Debbi. Manfarbe gegen Berrich-turg von Sansarbeit ju ver-mietben. Rarifir, 38, 1. 2073 Rirchaaffe 45, 2 r. Eing. Schulg. M. mobl. Bim. 1 auch 2 Bett. an beff. junge Leute ob. anft. Frl. m. 2195

Benfion gu verm. Kapellenftr. 3, 1 elegant mobl, Bimmer frei. 8046

Ein mobi, Bimmer foiert binta ju vermietben Mauergaffe 14, 1. Grod lints. 9623

Reinliche Arbeiter erbalten Kont und Logis Mauergaffe 15. Speifewirtbichaft. 1446
But nibbl. großes oder fieines Bimmer zu vermieth. Muffer froße 4. Part. Dofelbft billig. Mittagstifd. 9569

Dranienftrafe 2, Bart. erhalten reinl. Arbeiter Roft

und Logis. (Sinfach mobi. Barterregimmer an 2 1-2 auft. jg. Beute ju berm. Oranienftr. 3. Part. 359 Oranienftrage 34, 2

gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an herren ju berin. Unft. j. Beute tonnen Roft und Logis erhalten. Frau Reller, Riebiftr. 4, 3 St. bod. 1530 Ein einf. mobi, Bummer an 1

ob. 2 anft. Beute ju permietben. Rab. Romerberg 28, 1 Gt. 8786 Chones gr. mobi. Bimmer 2137 Schwalbacherftr. 34, 2 1.

#### Möbl. Zimmer fofort ju vermiethen Schwalbacher. frage 56.

Schwalbacherftraße 27, Ditib. 1 rechte, erhalten Roft und Schlafftelle. (Finf. mobl. Bimmer an 2 ant. 3 Tr. 110.

Möbl. Zimmer gu vermiethen Gebansplat Rr. 9, 3 St. 118.

Sebanplay 9, 2 mobl. Manfarbe an vermietben. auch 2 Arbeiter fonnen Logis fofort bill, erhalten Geerobenftr. 13, Stb. 8 r. Steingaffe 16 erb. 1 o. 2 junge herrn mobl. Bimmer.

Steingaffe 30 1 r. erh. anft. Arbeiter Roft u. Log. 23 fonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten. 2120

Dibbi, Manfarbe gu berm. Rab. Bortoffr. 2a, Laben, Steingaffe 1 ein eleg. mbol Bimmer billig

gu berm., ebti, Benfton. Gin junger Mann tann Theil an einem Zimmer hab Walramftr, 37 Btr. 8083

A rbeitfamer Familienvater municht Dantel, Rudg, nebft Binf bis Mai. Off. u. W. D. 300 a. d. Exped. 1905 Bl. erb.

Portfir. 13 (Blücherplat) mobl. Bimmer

Schiller finben in gut burgertidem Daufe porgugliche Benfion, gewiffenhafte Beauffichtigung. Jahrespreis 700 Mt. Brima Refe-rengen. Bleicfift. 3 1. St. 1821

faben.

# Friedrichstrasse 37

ift ein Laben mit Wohnung und Bubehor per 1. April gu ber-Rab. Sinterhaus Bart.

Laden.

Reubau Rirchgaffe 38, mit Entrejol und Coujel, Centralbeigung, Gas- u. elettr. Licht, gang ober getheilt, gu permiethen. 1999 permiethen.

# Morisitraße 7,

aute Weichaftel ober 1. April 2 Laben von ca. 30 qm Bobenflache, mit birefter Rellerverbindung, Babengimmer, Rellerverbindung, Babengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr, Licht o. Gas, mit o. obne Mobnung gu verm. Nob. bal. im Bureau. 968

Diorinftrafte 7, gute Beein Laden bon 30 gm Bobenflache ju vermiethen, mit birefter
Rellerverbindung, Babengummer,
mobernes Schaufenfter, eieftr. Licht
ober Gas. Rab. bal. im Bur. 8830

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 O. Reter, fomie ein Laben mit Labengimmer, ca. 50 O. Deter, nebn Souterain per 1. April 1902 billig ju bermiethen. 9762

Raberes bei 9765 Bilhelm Gerharbt. 3 Mauritinefir. 3 Laden, friich gebrochen, per 3. Jan., auch auf fpater zu verm 49 Walramftr. 27.

Werkftätten etc.

Bweiftodiges Gebanbe, für Berfftatt ober Bagerraume geeignet, ju vermiethen, Rab. Derber-ftrage 21, Bart. 2015

Friedrichftraße 19 ft ein Magagin bejm. Lager-raum, auch Berfftatte, gleide ober per 1. April ju verm, 1708

Friedrichftr. 23, Barterre

find bie von bem Dausbefiber-Berein innegehabten Raume, als Laben ober Bureau, jum 1. April anbermeitig ju vermiethen, Rab. Serberftrafte 9 helle Raume 1670

Dals Lager ober Bertftatt in verm., eb. mit Telephon 974 Raifer-Briedrich-Ring 13 De berrichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife, Futterboben und Buridengimmer ju vermietben Rab, bafeibft ob. Rornerftrafe 9, 1, gwei

gu vermiethen. Stallung für 3 bis 4 Pferbe Denboden, Dalle, mit und ohne Wohnung, auf 1. Januar gu vermiethen Ludwigftr. 6. 9568

Roonstraße 22, Sinterb. Bart., find fcone belle Lagerraume, ca. 90 Du. Mir., ein

Darunter befindl, Reller, ca. 45 Bafferleitung (Thorfabrt), ev. auch 3. Bimmer-Bobn, p. fofort, 1. April, ober fpater gu verm. Rab, Borbech. Bart, bei Comidt. 1206

Schwalbamerftr. 55 ift ein beller geräumiger beigb. Raum als Wertftatte ober Lagerraum 3. 1. Oftober gu vermiethen. Rab.

Dein Edhans mit 2 Saben unter gunftigen Bedingungen git perfaufen. Dfl. u. A. M. 157u .b. Beneral-Angeiger.

Porfftrage 15 Bureau und Lagerraume fofort gu vermietben.

Lagerplag, an der Aarstraße gelegen, billig gu bermiethen.

Rab. Cebanftr. 3. Bierfladterhöhe "Billa Bilda" fofort ober fpater gu vermiethen

Rabered bei Max Wartmann, Dambachthal 43.

Einflöchiges Wohnhaus mit Frontfpibe u. Seitenbau bei 1000 M. Angabi. g. verfaufen. Rab. Schierftein, Maingerfte. 16.

für Mehger paffend. Großes baus mit bof u. Bart., mit Weinrenaurant, p. fof. u. gunft. Beding, für 50,000 IR, ju vert. Dff. u. A. P. 42 bauptpoftl. 2180 Coloniale, Delitaref. Beinge-

per fofort m Saus, Sof u. Garten für M. 50,000 gu vert. Off. u. W. V. 82 beuptvoft. 2181 Bom 1 April ab ift in meinem Soufe wieber ein Blay frei für einen Schuler ber boberen Bebranftalten. Benfionspreis 80 DR. monatlich. Erittaffige Referengen. Rab. Anstunft Abelbeibfir. Bart.

Landhaus, enth gmei 2806-je 5 Bimmern, Riche ac. gang ob. geth , tomie Gartenhans, enth 10 Bobnraume, auf 1, April ju permietben, Rab. 3bfffeinerftrafe 21, Gartenbaus.



Glechten, Sant. audichlag treten immer bei Bebrauch ichlechter Geifen auf Darum benuten Gie allein Dr. Rubn's

Sincerin Comejelmildleife, 50 unb 80 Pla. - Ruhn's Cat-50 and 80 Pig. — Ruhn's Cat-haarungs Bulber, giftirei, in das Beste. Frz. Kuhn, Kronen-parlümerie, Rürnberg Hier: O. Ciebert, Drog., Markist., Drog. Canitas, Mauritiusstr., Löwen-apothete, Langgasse 4121

Bummi-Urrifel,

Barifer Reubeiten, für herren u. Domen. Buntr. Breistifte unb Broichure, Grip Welder, Franffurta, IR. 40 Gehittet m. Glas Marmor-gegenftanbe aller Art (Porzellan enerfeit im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Luifenplag 2.

Weig-, Bunt- n. Goldfran Ott, Rl. Beberg. 2. 7118

Umzüge werben prompt beforgt, 1944 Bh. Michel, Dopheimerfit, 18, Ringfirche-Reretbal. Warum Frei-tog d'ab Uhr nicht gefommen ? Bitte Antwort. 2148

Die angesammelten Linoleum-

# Refte

werden, um Platz zn gewinnen sehr billig ausverkauft.

Julius Bernstein 54 Kirchgasse 54 Tapetenreste unter Kosten preisen.

Sammiliche Bolfter- u. Tape. Stererarbeiten in u. seten bem Saufe liefert puntrlid te billigfter Berechnung. Engen Deichner, Sebanplay 4, Dib. Ban.

Richtung ! Berren Stiefel Sohl und Gat Di. 2.80, Damenfriefel Cott un Gled Mit, 2.—, Rinderfliefet Con und Bied von Mit. 1,50 an, fonn alle Reparaturen ju bill. Preife. August Stefer, Saudmager, meifter, Bhilippobergar. 15. 6870

# Tannen Stangen.

Gelanderpfoften, Riege und Gelanberlatten gupsichnitten, fortwahrend ju baben L Fr. Bartels, Robienbanbins, Schwalbacherftr. 27,

Mittelban I rechte. Lager bint, ber Ringfirde, linte, Bettudffen. Got. Gufe garun Brofpette se. frei b. Bin mann & To., Beibelberg. Darlehen ! Souvert a. Bent

Steinaderftr. 4. Garbinen-29afderei unb Spannerei, Romerberg 36

Direttor Rofub. Gr.-Bidierfel

Berrichaftliche Villa

Uhlandite. 16, au perfaufen, neu erout, gelegen in wore nehmfter, gefund, rub. Bage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borballen, 4 Manfard, 2 Ereppen-baufern. fcone, belle Conterainraume m. al. Bubebor mit mobernftem Comfort. Rab.

Fritz Müller, Dellmunbftrafe 35, Bart.

Minna Bouffter, Bleiditr. 23. Bel-Et. Bienifin u. Organifin a. b. Copfiere, erth. Unterricht i. Gefant. Clavier, Darmonium und Orgel. Sprechft. v, 121/3-11/6

Trangol, u. ruffifder Sprac-unterricht gefucht. Offert, sab C. H 1998 an be Erpeb. b. Bl. erbeten.

> Atelier mit Rebentaumen im Reu-

bau Rirchgaffe 88 gu per miethen. 213 Geisberar, 18 D. L. 6

Bleiguft- und Kartendeuterin

berühmte. Gicheres Gintreffen jeber Ungelegenheit. Brau Rerger Bot. 3179 Dellmunbfir. 40, 2r.

Strebsame jungt feule tonnen fich burch ben Bermi unferer Eigarren an Wiris z gegen bobe Bovision e. haben Rebenberd, verich E. Sohlotte

Beriangen Gie, wenn Grichten und hind und binign Ertung fichnell und binign Ertung finchen, iper Politiche bit allemeine Batangenifter für bas beutig Reich", Ber an E. Martier, Riffenberg 373.

Panteredis, Wechfeldiscont. Bertrebs- u. Oppotheten Rapital & firmeg bisret in jeder Bobe. 4129 w. Hirach Bertag Mannbrin Kaninden-Vertilgung

Gebrandsanmeifung berl.
L. Braume & C.
4412 Berlin N. 20.

#### Arbeits - Hadweis.

11 Ubr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

Tudt. Schriftsener jucht sotort Snaung. Off. u. A. W. 680 in die Erved. d., Bl. erb. 689

Jemand naten Breigen bes Saushaltes anraus tuchig, fucht für einige gennen bes Rachmittags Befairigung. Rab. in b. Erpeb. b.

em

54

Lape

1260

Fiet bl um Soul fornies,

100der, 4870

en.

Riege

ndiung, 7, 888 lints, garant, limmers 428 1. Juni hierfeld, 62

.

12.

en m,

-

Œ.

e all

77

Befang

3 am

fen jeber

91 feult Barm

hiotke
405/19
ren Sie Stellus
2 Mage
3 deutsche Resiel
ent, Se
tet, 4133
enthern

Gin Tapegierer f. Beichaftigung in u. auger bem baufe, Beftellung per Polifarte gen. Rut Conntage u. Mbends 8 ller ju ipreden Reroftr. 33,

Cuatiger gantmanu, mit allen Comptoirarbeiten permaut, flotter Correspondent und Redner, fucht paffenbe Stellung. 1868

Griahrener Budihalter,

ichtiger Correfponbent u. feiter Rechner, mit biel-feit Branchefenutnift, fucht Etellung für jof. ob. fpater. Bell. Offert. unt. B. 2001 an Die Egped. b. Bl. er-

rau fucht Wafdbeidaftigung. 642mundur. 41, Bob, 3. 2071

#### Offene Stellen.

mannume gierfonen. für mein Tabeten Berfanbt

Lehrling attborer Eitern, Angenehme Ber terblung u. grundt, Anabilbung. Beron Stenzel, Schulg. 6.

Ein braver Junge wied im bie Lehre gefucht gegen 2054 Bergutung bei

F. C. Otto. Topegierer u. Decorateur, Rapelleuftr 9.

Bri metr. Cigartenarbeiter Bellrigftr. 21, p. Schafer.

Buchbinderlehrling gubftern iti fof Berg. gef Boicph Lint, Budbinberei, Friedrichftt, 14.

m Bebritug indit 3. Dr. Roth Rachf. 4 Gr. Burgftr. 4. 30

Bagneriehrling gefucht.

### Lehrling

Chel'iche Buchbruderei,

etellennachm. f. Gart et fir Diesbaben und Iln ge enb. Dir Beichafteftelle befinber fic Mauritineplag 7. 1568 bei Samenhandler Benemann.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnamweis

thhous - 3rt 9377 auffdliefliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen,

Mbiheilung für Manner Arbeit finden:

Rifer f. Solgarbeit Edneiter a. Boche Schubmacher Bagner Erbelinge: Conditor Requificure

Arbeit inchen

Baler - Anftreicher Bau Schloffer Hanteur Baldinift - Beiger bereiner Lapegierer Bureaugebuffe Sureaubiener Gaustnecht berichaftsbiener Einfaffierer Sutidier

herrichaftofutider Jubrinecht Lagibner frantenmärter Gebemeifter. Gin braver Junge für leichte 3050 Beidaftigung gefnat Mauergaffe 12, 2 Gt. r.

Mabdenheim und Benfion,

Mnft. Dabchen erb. bill. Roft u. Wohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter, Diafon.

Weiblime Berfonen.

Gin tücht. Madchen meides meiten tann, gef. Soch-

Zeillen. unb Hodarbeiterin, fomie Bebrinarchen gefucht. 2126 S. Aranter, Damenfchneiber, Reroftt. 23, 2 St.

(Sin Madden tann bas Bügein erlernen Sebanftrage 18, Oth.

Unabb, reini. Fron f. Arbeit im Bafden u. Buben. 1377 Lichmann, Roonftr. 15. Lebrmidden 3. Rieibermachen ge-fucht Micheleberg 10, 2 St. 1950

Denatefran o. Mabd, fof. gel. Sebanftr. 10 (86 1 St. 1959 (Sin ordenit. Rindermadden mit guten Beugniffen wirb 3 15. b. D. gefucht. Rorinftt. 30, 2 Sich verftellen groifden 2 und

Ein Blädden gefnat Bertramftr. 4, Bart.

Tücht. Bausmädchen hobem Bobn und guter Bebanblung gejucht Friedrichftr. 18 1. Etage.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhans Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Bedffnet bis 7 Ubr Abenba. unb Mebeiterinnen.

fincht flanbig: A. Rodinnen für Briont, Allein. Saus., Rinder. und Ruchenmabden.

B. Baide, Buy- u. Monaisfrauen, Raberinnen. Bugierinnen und Laufmabden But empfoblene Dabden erhalten

fofort Stellen. Abtheilung II. A. fite bobere Beruidarten:

Rinberfraulein u. . 2Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen. Arantenvflegerinnen.

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Sotelver-fonal für bier u. answares : hotel- u. Reftaurationalodinnen, Rimmermabden, Bafdmabden, Beichliegerinnen u. Sausba ter, innen, Rode, Buffete u. Gervit-

Maffenr und Bademeifter, fucht Stellung. Gefl. Dff. u. M. 2094 an bie Ery b. Bl. 2106

### Herkäufe.

Ranarienbahne und .2Beimen. Faulbrunnenftr. 7. 3. Ranarenjuchthabme n. gelbe Bucht-weibchen beft. Stammes b. ju perf. Frantenftr. 24. B. r. 1994 Gin größerer

Spiegel, alt, aber noch in gutem Buftanbe,

mirb gu taufen geincht. Offerten erbeten unter F. M. 417 an bie Exped. bes to Beneral-Angeiger.

10 Big. Badch. Ther, Cacao, Badto, Banilley, 7 Big., 20 Big. Badch. 14 Pig.; 35 Big. Badch. 26 Big. 5 Pfg. Bfeffer, Bimmt, Reifen M. 3.80 pr. 100 St. 100 bide Muscatnuffe M. 3.50. Sanillege 11 Min. ferr h 50 St. nilleftg. 11 Big., freo. à 50 St. Liefere D, 5 IR. an freo. C. Kloss, Brantf. a DR., Gommeringer, 17. Mgenten gefucht,

But erhaltenes Transport: Dreirad

billig gu bertaufen. Raberes in bet Erpeb. b. Bl.

(Bebe noch einige Rauarien-Buchthabne und Beibden Bh. Behner, Albrechtftr. 8.

2 Feberrouen und 1 boupelip. Bagen gu vert. Delenenftrage 8 bei Bh. Dubt.

Bing erhaltener, breinrmiger Betroleumlüfter

ift billig gu verfaufen Mauritiusftrafte 81 linfe.

Sartoffein (Magnum bonum) billiger. Abgugeb. bei 10 Cre billiger. Abgugeb. bei B. Göttel, Schwalbocherftr 47, 1. 1497

Gine Feberrolle ( Maiur) gin perfaufen Dortfir, 18, 290

4 junge Bernhardiner, 31/4 Boden alt, garantiet reine Raffe, ju berfaufen & 40 Part. Raberes Expeb. Gin ich. Mastenangug f. 7 De

g. Dl. Beißenburgftr. 4, 2 Gt. L Gine bocheleg altbentiche Richen. verfaufen. Anftrich nach Wunich

herberftr 33, b. Ein gebrauchter, aber noch febr guter Refeaurationeherb wirb gu faufen gefucht. Wo, fagt bie Erpebition. 6282

2 Beldaftemagen, auch ale Breat eingerichtet billig gu verlaufen. Dobbeimerftraße 74.

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 19 3abre gepachtetem Grundflud an Dopbeimerftrage, 16 Deter lang und 9 Meter breit, als Lagerraum ober Beriftatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort ju vert. 8420 Rab. Dobbeimerftr. 49.

3 Thore in. Oberlicht, 3,93 bod und 2,87 breit, megen Bauver-anderung preismerth gu verlaufen Abeibeibite, 31, Bart, 1828

Für Landwirthe. Strobfeilipinnmaf bine (Danb betrieb) gu verfanfen. Doubeimerftraße 69.

Du verfanfen Gil Bettftene: Strobfad un Reil (Bormittags), Roelbeibftt, 79, Bart, 1610

Damen-Lahrrad amerit. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur menig gefahren n tompi. Buftanb billig gu verf Quifenir, 31, 1., Meurer,

ut gearb, Mob. m. handarb, D meg. Erfparnig ber hohen Babenmiethe billig ju bertaufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Beitfiellen 18 bis 50, Rleiberichrant in, Muff. 21 bis 50, Rieiberschrant in, Auff. 21 bis 50. Commod 26-85, Küchenschr, best. Sort. 28-38, Berticows, Handarth, 3:-60, Springer, 18-24, Matray, in. Seege, Wolfe, Afre. ii. Hand 10-50, Dech. Nfre. ii. Hand 10-50, Dech. 12-80, best. Saph. 40-45, Divans ii. Octomane 25 bis 76, pol. Sopha Tiche 15 bis 22, Tiche 6-10. Ctüble 3:00-8, Spiegel 3-20 Bfeiterbieg, 20-50 Mt. u. f. w. Grantenstraße 19, Bbb. part. Grantenftrage 19, Bob. part, u hinterb part.

Gine gebrauchte Richeneinrichtung far 32 Mart gu vertaufen. Angufeben bon 6-7 Abends, Steingaffe 31, Part.

Meue Geberrollen und e ieichte gebrauchte billig au bertaufen Dopheimerftr. 74. 1756

Borgügl. Zafeltlavier abjugeben Biebrich, Rath hausftraße 10, Bart.

10 gebrauchte voujtandige Betten, 6 Rleiberichrante, Copbas, Tifche, Spiegel uim. ibie Gachen find 1 3ahr im Gebrauch) fehr billig gu ver-

Franfenftrage 19,

Rent, Eingenqune m. Eporjaget und groß, Werfnatten, gegen Grunoftad, an Dobbeimer- ober Schierneinerftt, beiegen, 3 taufchen gef. Agenten verbeten. Offert, u. R. M. 795 an die Exped. b. 31

farben - Confum, 30 Grabenftrage 30,

offerirt : Leinölfirnift Ed. 38 Pig. 40 " Terpentinot " 35 " Octfarben Glangladfarbe 40 Beim 04 Rreibe 02 Bolus Binfel und Bronge.

(Schaus, 18 Bobnraume, Con-Cethause, 18 Wonntettume, fomte Rebenladen, f. Mengerei o. Baderei gerignet, in Beggugs balber billig ju guten Bebing. 3 bert. In Lage, grenzt an Bahn und Bofigebaube. Waltuch. Dotheimer Bahnbof.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach. Edwalbacherftraße 19. Schmerglofes Ohrlochitechen gratis

Ztrümpje jum Un. und Reu-Striden werben angenommen Dellmundftrage 52,

Imgige u. Mobeltransporte m' Rolle u. Mobelmagen w. am billigften und zuverlaffig beforgt. H. Bernhardt, Dobbeimerfte. 47. Wer

betheiligt fich jur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb Birebaben. Anfrage unter 29. 2673 an Erp

fur Sonhmadet. Schaften aller Mrt in feinfter Musführung au billigften Breifen. Maagarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schaptetabeit, Reug. 1 Mar Eduhmacher Arbeiten

24 merben bill, ausgeführt Rab Gebanftr. 11, Stb 1 St, r. 1128 friteurin empflebit fich t. Abonnes ment und Ballfrifuren,

Roghaare, Brene, gras, alle Bolfterartitel eme pfichlt billigft 40 3. Rödelheimer,

Mauergaffe 10. Wie Dr. med. Hair von KS Asthma To fich felbft und viele hunderte Ba-tienten beilte, lebrt unentgeltlich beffen Schrift. 802 36

Contag & Co., Leipzig. Bum über bie Ene mo ju viel Rinberfegen 11, D. Rachn. 290 Blut- flod. Frauen 11/4 R. Sieftaverlag Dr. 29. Samburg. 4261

Reicile Frau Kramer, Leiszig. Britderstr. 6. Auskunft gog. 30 Pf 3000 Mt. ale 1. Shpothete ant's Band ouf fehr gutes Objett gelucht. Raberes im General-Angeiger,

katler-Panorama. Mauritineftrage 3, neben ber Balballa.



Musgeftellt vom 9. bis 15. Februar: Berrliche Reife in Istrien.

Das malerifche Abbagia, Bolosca, Caftua, Fiume 2c. Taglich geöffuet: Borm, bon 10 bie 1 Ubr, Rachm, von 2-10 Ubr, Eintritt 30 Big. Schiller 15 Big. Abonnement,

Schones gr. Bimmer mit 2 Betten an 2 Babenfrauleins mit Beufton monatlich 45 M. auf fofort ju vermiethen Bafram-ftrage 25, 1 r. 2160

Schone Schlaftelle

gu berm. Mblerftr, 69, 2 1. 9159 Circa 100 Crr. Riceben 1 perl. rimerfiraße Nr. 4.

Ein junger Wittmer mit einem Rnaben von 6 Jahren, evang., in guter, fefter Stellung und einem Babresgehalt von 4000 Mart, winicht bie Belanntichaft einer bauel, Dame nicht unt. 28 3abren gweds heirath ju maden. Offert. mit Bermogenbangabe unter A. K. 10 an bie Erpeb. b. Blattes embeten.

Große Eriparnift im Daus.



ber Gupben, Caueen, Ge muie Calate u f. w. und Maggi's Gemufe. u. Rraft-Stees ju baben bei Jean Babrift Beil, Ede Lebr- unb Roberfirage 29.

Berforen am Dienftag Morgen Berforen am Dienstag Abrych
ein Boriemonate m. Inhalt,
1 gold. Trauring, gez. M. S. P. M.
99, Fabrfarte gez. Karl Kuer, zwei
fleine Schlüffel, etwas fi. Geld.
Gegen Belobnung abzugeb. Emfergraße 63 (Ritterberg).
Phi ipp Müller.
Bor Aufauf wird gewarnt.

warnt.

Berrichaftl Billa, bei Wiesbaden ober im Tannus belegen, m mindftens 20 Jimmern infl. Salons. Staffung, Remile ze., Barf und Garten Bedingung, lude ich für eine graft. Dame (junge Bittipe) ju faufen. Musführliche Beichreibung. Bhotographie u. Blan, Preidangabe u. f. m' ermunicht, Bermitti, verb. B. Ranbörfer, Bürgburg.

Befucht mebr. Leute mit Bewerbefdein gum Bertrieb eines gangbaren Bebarf-artifels, Berbienft circa 40 pat. Maberes in ber Expedition bieles Blattes.



Berren-Anzüge liefert nach Daaf ju ftaunend billigen Breifen

# Chr. Hechsel. Jahnstraße 12.

Da ich felbft großes Stofflager unteehalte, weber Labenmiethe noch Bufchneiben ju gablen habe, bin ich in ber Lage, prima Stoffe, befte Arbeit billigft gut tiefern Feinfte Referengen gur Berfügung.

Junge Schnittbohnen, per 2 Pfd. Doje 32 Pfg.,

Ph. C. Ernst, helmundft. 42



Schweiffufe, Brandwunden befeitigt b. v. bervor-Shup-Marte. ragenben Merzten empfohlene Wenzelsalbe. rotbe Kreus und großen goldnen Medaillen. Erfolg burch jabkeid-Attefte nachweisbar. Erhältlich in ben Apotheten. Hauptbep. Bictoria: Apothete. Rpt.: Myrrbe 2, Campbor 1,75, Weibrand 1,75, Tendent in 1,05, Bern. Balfam 0,875, Bleiweiß 0,875, Olivendt 10, Fen 9,1, Bache 7, Nofendt 0,01 gr.

Keine Täuschung des Publikums

begwedt ber

Rohlen-Confum. Rheinftrage 26,

berfelbe liefert nachweislich die befte Baare gu ben am Blage billigften Breifen und ladet jeden Ronfumenten ein fich burch Probebeguge von der reellen und billigen Bedienung gu überzeugen. Die vielen Rachbeftellungen und Beiterempfehlungen ber verehrl. Abnehmer fprechen am beften für bie Golibitat bes Unternehmens.

Rudolf Sator.

Abschlag!

Gemifchtes Brob per Baib 87 Bf. Reis per Bjo, von 14 Pf. an, Erbfen per Pfd, von 12 Pf. en, Linfen per Pfd von 12 Pf. an, Bohnen per Pfd, von 12 Pf. an, Nudeln per Pfd, von 22 Pf. an, Zwetschen p. Pfd, von 18 Pf. an, Epiritus per Ltr. 28 Bf., Petroleum per Ltr. 16 Pf., Fenerzeug ver Badet 9 Pf., bei 10 Padet 85 Pf.

Ph. C. Ernst, Bellmunditt. 42. Kellmunhit- 12.



Manche alte

2107

Wäscherin ware viel filter geworden, wenn sie nicht die Wasche so viel hätte reiben müssen, sondern

Dr. Thompson's Seifenpulyer

mit dem SCHWAN gehabt hätte. Das macht jede Wäsche mühelos blendend weiss.

Man verlange es überall!

Bur Stärfung und Rraftigung bintarmer, ichwächlicher Berfonen, befondere Rinder, empfehle jest eine fur mit meinen belibten Lahusen's Leberthran.

Der befte und wirffamfte Leberthran. Rein Gebeimmittel, Beiner Leberrbran ohne Bufan, nach beionberer Berbobe gereinigt und gellart, baber an Gefchmad bodfrin und mifbe und von Geof und Riein ohne Widerwillen genommen und leidt bertragen. Bine Attefte u. Danffagungen barüber, Breis 2 Mart. Bor minber nittene it. Dantfagungen barnber, preis 2 Mart. Gor minbertverthigen Rachahmungen und Faljdungen wird gewant,
baber achte man beim Einfauf auf die Firma bes Fabrifanten Anothefer Labuson in Bremen. In baben in allen Abothefen bon Wiesbaden. Liebrich te. Hauptniederinge in Wiesbaden: Zannus Apothefe von Dr. Jo. Mayer und Löwen-Apothefe, somie Biftoria-Avothefe, Rheinfraft 41. 4185

Ber ein Grundfillet taufen ober verfaufen! bet Bermittung ber Bereinigung beutider Grundfille begin, wende fich an ben Bertreter für Biesbaben und Ungegent,

Derrn Joh. Kaschau, Bureau für Redisjadin. Wiesbaden, Bismarctring 14. Die Genoffenschaft ift als leiftungsfähigste und verbreiteste, in seiner Art allein bathende Institut ber Gegenwart, welches durch seine geleglich geschaber Grundfalts Bertaufsrestame (D. R. G. M. No. 106565), sumse das gemeinschaftliche Zulammenwirten einer großen Angabi Maste in alle Theilen Deutschlands den fichersten Ertolg im An. und Bertauf von Grundführen verspricht. Prospett und Austunft beteinwilligt und softenlich

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im D'agnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmerklamteit tabellos werben. Sehr leichte Methode, Barifer Journale.

Putz-Kursus.

jur grundlichen Ausbildung. Anmelbungen nimmt entgegen. Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2 &t.

#### Akademische Inschneide-Schule

bon Gri. J. Stein, Babnbofftraße 6, Sth. 2,

im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preiste Gachichule am Plage f, b. fammtl Damen- und Ambergard., Bertiner, Wenter, Enal u. Barifer Schnitt, Leicht faßt. Methode. Borgugt, pratt Unterr. Grundl, Ausbeidung f, Schne berinnen u. Direct. echil. Aufn. tagl. Coft. w zugelchn und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Fruter u. A pr. 1.25, Rodfc, 75 Bf. bis 1 Mt. Stoffbuftenverlauf.

#### Zuschneid -- Akademie

Don Marg. Beeker, Mauergoffe 15, 1. Jachgemäßer afabemifder Unterricht im Muterzeichnen, Jufchneiben u. Anfertigen von Tailen inci. Armei, Kode, Saus-, Bringes Arformsw. Balltoftume. — Soieros, Jaquettes, Mantei u. Aindergarderedem. —
Tüchtige Ausbildung zu Direftricen u felbftfäudigen Schneiderinnen,
fowie einfache Curfe zum hausgebrauch. — Berichiedene Curfe zu
billigen Breifen. — Schnittmufter nach Maß für fammtl. Damen- und Rinder-Barberoben. - Brofpecte gratie und franco

Den geehrten Berrichaften bon Biesbaben und Umgegend die ergebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Bufchneide-Rurfus, perbunden mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme ju jeder Beit ftattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in ben 21bend. ftunben in oben ermabnten Fachern Unterricht gu ertheilen.

Biegbaben, im Januar 1902. Maria Schwarz, afabemifc gebilbete Bufchneiberin Abelbeibur, 47. Gartenb Bart.

#### Circa 100 Arbeiter gesucht 3mm Wobeltragen ze.

für die Beit bom 15. Mary bis 15. April 1902 Bewerber tonnen fich jest icon einichreiben laffen. Guter Leumund ob. Bubrungsatteft ift vorber einzureichen, worauf Aufforderung jur perfonlichen Beibung erfolgt

L. Rettenmayer, Dlöbeltrausport, Biesbaden.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegent sofortige Raffe aue Arten Dobet, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Auftionator und Tarator.

#### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeslokales, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lleyd", Billets zu Originatpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenbandlung. — Telephon 2388.

# Gänzlicher Ausverkauf.

Babier u. Rurym., gr. Schrante m. Realauffah, 2 Thefen, Schreib-pult, Defenidrant, Cigarrentaften, Gas-Biublichtlampe, gr. eif. Rafendilb, Marquifen. C. Koller, Bismardring 29.

# Dampfichleiferei und Messerichmiede

von Philipp Krämer, Witsbaden, Bertftatte : Webergaffe 3, Sof rechts,

Bohnung : Marftitrage 12, empfiehlt fich im Schleifen und Repariren aller Schneibewerfzenge, Rrant. und Gurfenhobeln, Bleifchhadmaichinen und Raffeemühlen, jowie alle im Saushalt, Metgereien, Birthichaften und Sotels borfommenben in mein Sach einschlagende Artitel bei ichnellfter und billigfter Bedienung.

Den gangen Tag wirb geichliffen.

### Cölner Brod

P. Enders, Michelsberg 32.

#### Schlafzimmer Einrichtungen, einfach bis bochelegant, in modernftem Stil und Solgarten, fowie alle Arten Dolg- und Bolftermobel, gu billigen Breifen unter Garantie

für nur folidefte Arbeit.

#### Ph. Seibel, Bleidstraße 24

# Friedrich Zander,

an Stelle des früheren Sohlen-Confum-Vereins. (Begründet 27. Mars 1890.)

Unt Luisenstraße 24. Fernibrecher 2352.

Sammtliche Asslenforten, Rols, Bridets nur von erftltaisigen Beden, sowie Brenn- und Anzindeholg zu ben werter ermäßigten Genoffenschaftsbreifen des übernommenen Conjum-Beteins. — Die englischen Antivacit Korn II werben wegen Räumung des Logers am Taunusbahnhof noch unter den Selbsttonen abge ieben.

### einste lafelbutt

der Molkerei Ulfa,

täglich frisch.

P. Enders, Michelsberg 32.

Die Immobilien- und Sypotheken-Azentur

#### J. & C. Firmenich.

Bellmundftrage 53,

empfteblt fich bei An- und Berfauf von Sinfeen, Bilen, Bauplayen, Bermittelung pon opporbeten u. f. in.

Eine icone Billa m. 15 Bimmer u. Bubebor fomis Stall, Remite, Rutiderwohnung m, fiber & Morgen groß Bart, welcher fid auch vorzügl. f. Baufpelnianten eignet, für 160 000 Dit. ju verfaufen burd

3. & C. Firmenich, Bellmunder. 53, Eine practivolle Spellerobit Plantage, 41, Morgen Jand, 5500 fechejabrige Baume, neues Wohnbaus fammt Berthichalis.

gebaube u. i. w. für 10 000 Mt. zu verlanten burch
3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.
Ein noch neues schones haus, wo köuser eine 3 Zimmere Bohnung vollftändig frei bat, für 52 000 Mt z. vert. durch
3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.
Zwei häuser m. 3 u. 4 Zummere Bohnungen, Rabe der Emserfraße, wo Käuser Reinüberichüße v. 820 u. 950 Mt. hat, zu perkanfen durch

gu vertaufen durch

3. & G. Flemenich, helmunder. 53.
Eine icone Billa, Bachmeverftr., 10 Jummer u. Jubehor m.
Garten, anderer Unternohungen balber i. 56 000 Mt. 3 vert.

Ein noch neuss hans mir gung. Sonredauration int Bad Riffingen Kranfeles balber für 130 000 Mt. 3 verlauf, ober für eine biefer Menfont Alle zu natenfare berfe für

Liftingen Krantvert batber für 130 000 Mt. z. verlauf, ober für eine hiefige Benfions-Billa zu vertausart durch

Eine sehr schone Sile. Naue ber Connendergerür, mit 50 Ruthen Garten für 120 000 Mt. sowie eine Bills, Emserignaße mit Garten sur 64 000 Mt. zu verlaufen durch für 64 000 Mt. zu verlaufen durch II. & E. Firmenich, hellmunder. 53.

Ein sehr schones dans in der Nahe des Baldes u. Halte-felle der eleste. Babu, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Runmer sammt Zudehd. a. 45 Rth. Garten, für 40 000 Mt. z. verlauf.

L. & E. Firmenich, hellmunder. 53.

Ein schones mit alem Comfort ausgestattetes hand. Dobbeimerstr., mit 4 Wohnungen a. 6 Zimmer u. Zudehder, sammt großen Earten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest haus, Kaiser Friedrichting, mit 4 u. 3 Zim.s. Bohnungen, wo Känser eine b zim Bohnung vollst. fre hat für 165 000 Mt. zu vertausen durch für 165 000 Dit. ju vertaufen burch

J. & C. Fir menich, hellmunderage 53.
Eine Angabt rentabler Gefchafte. u. Gragenhäufer, fowie Benfione. u. herrichafte. Billen in ben verschiebensten Stadt. u. Preislagen zu verfaufen burch.
J. & C. Fie menich, hellmunder 53.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken=Ag ntur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Reu erbaute Billa, Sumbalbftraße, 10 Bimmer, Bab, Central. beigung, eleftr. Bicht, fconer Garten

burch Bills. Schuffler, Jahnfrage 36. Billa, nabe ber Bilhelm- und Reeinstraße, 8 gimmer, Bab, ju bem festen Preis von 48,00 ) Mart

Durch Wilh. Schuffler, Jabnftrage 36. Reues hochfeines Gengenhaus, 5-Zimmer-Bohnung Bab, am

Raifer Friedrichting, mit Borgarten burch Bills. Schlifter, Jahnft-afe 36. Dans im Sud-Stadttheit, 3. und 4-Zimmer-Wohn, mit einem lieberfchuß abzüglich aller Koften von 1200 M. burch Bilth. Schlifter, Jahnftraße 36.

Reues, febr rentables Ctagenhaus, 4.3mmer-Bobnungen, am

Raifer Friedrichting, mit Sintergarten burch With. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Gefchaftebaus mi Laben, Mitte ber Stadt, prima Lage, mit einer Angablung bon 10-12 000 M.

burd With. Chiffler, Jahnftrage 36. Dans, febr rentabel, mit Laben, obere Bebergoffe, jum Preife bon 33,000 M. Angablung 5-6000 Mart

durch Wilh. Schuftler, Jahnftraße 36.
Rentables Sans, großer Horaum, großer Werffatt, Wellrig viertel, Angahlung 8—10.000 M.
durch Wilh. Schuftler, Jahnftraße 36.
Rentables Sans, nabe der Dopheimerfrage, doppett 3-Finner-

Wohnungen. Angablung 6000 Mart burch Bith. Chufter. Jabnftrage 36.

Renes hochfeines Ctagenbaus an der Schierfteinerftrage, meiches mehr als 6% rentirt burch Bilb. Schuftler. Jahnftr. 36.

#### Ernst Neuser,

30 Rirchgaffe 30. Wiesbaden, 30 Rirchgaffe 30 avris b. Ronnenhof Wiesbaden, nabe b. Faulbrunnenfte

Befte Bezugequelle

elegante fertige Berren- n. Anaben= Garderoben.

> Confirmanden-Anzüge in größt r Musmahl von Mt. 10 .- bis 30 .-. 1759

# Achtung!

Alle Arten Ging: und Biervogel, Suhner-, empfichlt

Georg Eichmann, Camen, Bogel- und Bogelfutterhandlung, Meanergaffe 2.

# Bienen-Houng.

(agrantirt gein) bes Bienenguchter Bereine für Wicebaden und Himgegend.

Beter Quint, am Rartt; in Biebrich bei Dof. Conditor C. Dachenbeimer, Rheinftrage

Ginige Doppelmaggone re ngehaltenen beften

#### Prima Rußfohlen-Siebgruß habe auch fubrenweife weit unter Celbitoften abzugrben

Bugleich empfehle ich meine borgualiden Aufhohlen in allen Karngroffen,

fotvie Anthrocitkoblen, deutsche, belg und engliste Brannkohlen, abfoint trocken,

Braunkohlen-Salon-Briketts angerft billis. Wilhelm Thu-mann,

Moritiftrage 52.

Werniprecher 2553.

# Immobilien-& Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Wiesbaden, Burean Bleichftr. 13. Telefon 2809, empfehlen fich

gur Bermittellung bon Gef afte. und Privathaufern,

Billen, Bangrundftuden. Gnt rentable Objette in allen Stadtibellen bei magiger Ungablung und fonnigen gunftigen Bedingungen gur Dand. Rabere Ausfanfte werben toftenios ertbeitt.



Alguarien, Terrarien, Wafferpflanzen, Mufdeln, Goldfifde, Sifmnehe

es ? mor der der der der der

# Georg Eichmann,

Camen, Bogel: und Bogelfutterhandlung, Maneraaffe 2.

### Lokal-Gewerbeverein.

Freitag den 14. Februar 1902, Abends 8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Welling. strasse 34:

#### Lichtbilder-Vortrag

des Physikers Herm. Heltmann aus Hamburg. Programm:

I. Ein Ausflug in den Weltenraum. (a. Planetensystem. b. Fixsterne.) Zum Schluss: Ein Tag auf dem Monde.

II. Die Wunder des Mikroskops. III. Landschufts-, Marine- und Genrebitder. (Ca. 100 farbenprächtige Licht-

Der Eintrittspreis beträgt pro Person 20 Pfg. und ist Abends am Saaleingang zu entrichten. Der Vorstand.

Branken- R. Sterbekalle für Schreiner u. Genoffen verw. Bernfe. C. A. Ur. 3. Camftag, ben 15. Gebruar, Abends 81/2 Hhr, in ben "Drei Ronigen", Martibrage 26:

Generalversammlung.

Tagedordnung. 1. Jahresbericht bes Borfipenoen und Rechnungsablage

bes Raffirers. Brgangungemabl bes Borftanbes.

3. Ctatutenanderung, inebefondere Menderung bes § 16 bee Statute,

4. Conftige Raffenangelegenheiten, ir laben bie Ditglieber biermit

bilder.)

und bitten um jabireste-Erideinen. Der Boritand.

CHENTAL STATE STATE STATE STATE OF THE STATE Blinden=Annalt Glinden=Di Baltmithifter. 13 Gmferfte. empfehlen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Blinden-peim Rorbe jeder Art und Große, Burnenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abieife und Burgelburften, Anichmierer, Rieiber- und Bichburften u., ferner: Buffmatten, Alobjer, Strobieis X.

Robrite werben ichnell and billig nengeflochten, Sorb-Reparatuten gleich und gut ausgeführt. 690 Auf Bunich weiben bie Sachen abgeholt und wieber CHEMINIST STRUCTURE CONTRACT OF THE PROPERTY.

242424242424242424 Spedition u. Möbeltransport. Anthewahrung u. Weiterbeförderung Bahnamtliches Rollfuhrwork.

Post-

Wörthstrasse 36. Omnibus nach Kiedrich: Vorm 9.30, Nachm. 6,20.

Zurück: Vorm. 10.15, Nachm. 7.15.

Extrafahrten nach Wunsch, **K2C2C3C3C3C3C3** 



Die weiblichen "Siamefifchen Bwillinge", bie in Baris burch eine Operation getrennt werben mußten, weil bas eine ber gusammengewachsenen Mabchen an hochgrabiger Tuberenlose leibet und baburch bas Leben bes anderen gefährbete, haben bie Operation aniceinend gludlich überftanden. Dan ichreibt bierüber aus Baris: Die heutigen Blätter erhalten bom Chirurgen Dopen die Beschreibung feiner Operation Doobicas und Rabicas, welche wegen hochgrabiger Tuberculofe Doobicas unaufschiebbar geworben. Doben loft gunächft bie Sant ber von Leber ju Leber führenden febr gefähreichen fieben Centimeter breiten, vier Centimeter biden Brude. Das Baudfell murbe eingeschnitten und bie Leberbrude blogglegt. Gie enthielt einen rafch entfernten Inorpeligen Bogen. Die Blutftillung ber beiben grablinigen faltenlofen Leberichnittfladen erfolgt mit ber von Dopen erfundenen Bincette, Die Sautbriide, welche lebiglich bas Resultat ber Berrung gewesen war, ift verschwunden, boch riefen beibe Schwestern: "Dich schmerzt die Bunde!" und wenige Secunden später: "Bir find also wirflich getrennt!" Das Befinden ber Schwestern ist nach unruhig verbrachter Racht gegenwartig befriedigend.

Duellirenbe Beiger. Gin Duellant aus China wirb an Borb bes in biefen Tagen von Oftafien in Bremerhaben antommenben Mondbampfers "Bringeg Irene" eintreffen. Es hanbelt fich um einen Beiger, welcher fich in China ber Tobtung eines anberen Bei-Bers ichulbig gemacht hat. Beibe Rameraben waren in bittere Beinbichaft gerathen bie fie ichließlich in einem regelrechten Biftolentampfe jum Austrag brachten. Als ber eine ber Duellanten tobt auf bem Blat geblieben, wollte fein Gegner über Borb fpringen, er murbe jeboch noch rechtzeitig bieran berhindert und in Gifen gelegt. Runmehr fieht er feiner Aburtheilung entgegen.

Aus ber Pragis. Tochter: "Ach Bava, erfläre mir boch, bitte, ben Unterschieb gwifden ben Worten: Miggeschied und Unglud!"

"Bater: "Geht ein fach, mein Rind. Sieh einmal, bag mir immer bie Knöpfe abplagen, bas ift ein Diggefchid; bag fie mir Deine Mutter aber nie annaht, bas ift ein Unglud." Rad ber Bremiere.

Er: "Na, wie war bas Stud, bas bente aufgeführt wurbe?" Sie: "Dente Dir, ba tommt ein Chepaar vor, bas fich von Anfang bis Ende treu bleibt." Er: "Gott fei Dant: Enblich wieber einmal eine neue 3bee."



#### Mus ber Umgegend.

R. Bierftabt, 12. Februar. Die icon lange mahrenben Berhandlungen beireffend Ginlegung ber Bafferleitung grob. ren innerhalb unserer Gemarfung, sowie ber Anfauf von 4 Morgen auf bem Bingert sind soweit beendigt. Die Stadt Wies-baben bat fich bereit erflärt, für bas Recht ber Einbettung eine einmalige Bergütung bon 20 000 A, fowie für die Landantaufe pro Morgen 7500 A an unfere Gemeinde zu gablen. Ingesammt wurbe alfo unfere Gemeinbetaffe bie Summe bon 50 000 K einnehmen. Allerbings haben bie Stabtverorbneten von Biesbaben biefe Gummen noch zu genehmigen. — Die Fastnachtstage sind bier siemlich ruhig verlaufen. Robe Ausschreitungen tamen nicht bor. Der gestern im Gafthause jum Baren arrangirte "internationale" Mastenball war gut besucht. Bon ichlechten Beiten tonnte man wahrend ber Safdingszeit überhaupt nicht viel merten.

f Biebrich, 12. Gebr. Beute Mittag 12 Uhr unternahm bas Comite bes Mainger Carnebalvereins mit einem reich geflaggten Balbmann'ichen Dampfer eine Extrafahrt nach Rieber-walluf wofelbft im hotel "sum Schwanen"" bie officielle Schluffeier bes biesiabrigen, icon verlaufenen Mainger Carneval ftattgefunden bat. Die Rudfehr erfolgte beut Abend zu noch nicht festgefester Stunbe. Der Berfehr mit ben Balbmann'ichen Booten während bes Rosenmontages von bier nach Maing war, namentlich ben ber ein außerorbeutlich reger. Die Beforberungsweise war eine flotte, man hatte bie Gewisheit rafc und ohne Bedrange beforbert gu merben, mas bei bem ftarten Bertebr nach Mains mabrend biefes Tages per Bahn nicht zu bermeiben war. -Unferer ribrigen Boligei ift es enblich gelungen, ben Dieb, welcher in ber Befigung ber Gri. Ar. bereits gweimal werthvolle Bferbegeschirre pp. gestoblen batte, in ber Berjon bes Rutichers ber genannten Dame ju ermitteln und ju verhaften. Der Dieb murbe in bas Befangniß ju Biesbaben eingeliefert.

\* Erbenheim, 12. Febr. Pring Carneval hat auch hierorts feinen pompolen Gin- und Umgug gehalten. Der gestrige fog. Fast-nachtsgug überbot alles bis jeht hier bagewesene; er soll nach Ausfage verchiebener Leute "noch über ben Mainger" gewesen fein. Allerbings an Anfwand ließ man es nicht feblen, bugenbe Reiter begleiteten bie 18 verichiebene Gruppen, bie burchgebenbe gut bargeftellt maren. Go prajentirte fich u. a. die "Jeuerwehr", Die Land-desbahn (bargeftellt burch eine mit Dampf getriebene Bolgichneibemofchine), die mahrfagenden Bigeuner, ber "Schanbliche Angeiger" uim. Bu ben Roften trug faft bie gange Gemeinde bei, benn "Bift bu nicht willig, fo - wirft uffgeführt", ba fiel icon manches Mart-

A. Erbenheim, 12. Februar. Seit einigen Tagen find bie Ma-tern in unserem Dorfe ausgebrochen. Dieselben treten in einzelnen Hällen ftart auf und fehlen in einigen Schulftassen bereits eine betradtliche Bahl bon Schulfinbern. Soffentlich wird bie Rrantbeit

nicht epibemiich auftreten. \* Raurob, 12. Februar. Der Mannergefangberein beranftaltete am Conntag in feinem Bereinstofale "Bum Sirid" einen humo-riftifchen Familienabenb. Unter Leitung bes Dirigenten marschirte ber Berein unter närrischen Klangen pragis 7,31 Uhr in ben Caal. Rach einem mobigelungenen Mufitvortrag berlas ber Brafibent ein humoriftisch abgefantes Brotofoll, welches allgemeine Beiterfeit erregte. Bortrage und Gefangftude wechselten in bunter Reihenfolge einanber ab. herr Lehrer Rappe leitete bie mit großer Umficht vorgetragenen Chore, fodag biefelben gur ftimmungsvollen Geltung tamen. Bis lange nach Mitternacht blieb man in froblichftem Beisammensein gusammen. Dag auch bas Tangbein in regite Thatigfeit trat, ift felbftverftanblich.

(?) Bilbjachjen, 12. Febr. Der biefige landwirthichaftliche Conumverein, bem fogufagen bie gange Gemeinde angebort, bat auch im berfloffenen Jahre recht ichone Erfolge erzielt. Er beforgte für bie Mitglieber land- und hauswirthichaftliche Artifel aller Art in befter Qualitat. Der burch eine folche gans minimale Breisauffchlag erzielte Reingewinn wird alljährlich nach Maßgabe ber gemachten Bezüge unter die Mitglieder vertheilt. Der im letten Jahre erzielte Gewinn betrug wieder über 400 M. Der Berein hat auch bereits einen Reservesonds von 2400 Mart.

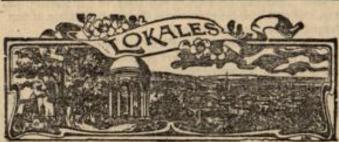
\* Etwille, 12. Februar. Seute Bormittag turz nach 9 Uhr brach bier in ber Dofraithe bes Gutsbefigers Ferger ein Brand aus, ber in furzer Zeit Scheune und Stall, sowie ein fleines Wohnhaus, bas von einer gahlreichen Arbeiterfamilie bewohnt mar, in Afche legte. Durch bie raich berbeigeeilte Feuerwehr mar man balb bes Feners herr geworben, fobag bie angrengenben Bebaulichfeiten gerettet werben tonnten. Heber bie Entstehungeursache berlautet noch nichts bestimmtes, man bermuthet Branbftift. ung; ein berfelben verbächtiger junger Buriche ift vorläufig in Saft genommen worben. Es ift biefes binnen elf Tagen ber britte Brand, ber bier jum Ausbruch tam, nachbem in ber Racht bes vorlegten Conntage bie Birthichaft ber Fran B. Moog Bive, total eingeafchert wurde und am letten Montag in ber Behaufung des Mehgermeifters C. Moog ein Bimmerbrand entstanden war. Die freiwillige Feuerwehr unter Leitung ihres neuen Direttors, Schornsteinfegermeifters R. Schwant, arbeitete mufterhaft und nur biefem Umftanbe und ben porgiglichen neuen Bofcheinrichtungen ift es ju banten, bag unfer Stabtden feither bor größerem Brandunglud veridont blieb.

\* Hattenheim, 12. Febr. Die Anfrage nach Zuder istanscheinenb nicht ftart. Bei ber Zudersabrit "Maingan" sollen für über 500,000 Marf Robbuder lagern. Allerbings war die diesjährige Fabrikation eine weit größere als in ben Borjahren. Man vermuthet, bag bie Landwirthe weniger Buderruben anpflangen werben,

\* Wintel, 19. Februar. Auger ber Stabtfelb'ichen Billa tauf. te Fran Bwe. Altenfird aus Lorch noch einen Bauplay feinen früheren Beinberg) ber Frühmefferei für 7000 A.

\* Billmar, 18. Gebr. herrn Boftverwalter Bollftabt wurbe anläglich bes 50jabrigen Dienftjubilaums ber Rronenorben 4. Rlaffe mit ber Jahresgahl 50 verlieben. Die Heberreichung erfolgte burch herrn Oberpostbirettor Maier-Frankfurt mit einer bie Berbienfte bes Jubilars anersennenben Anfprache. Dem Jubilar wurden außerbem gablreiche andere Beweise ber Berthichatung ju Theil. Bur offiziellen Geier, am 9. April, wirb herr Dberpoftbireftor Maier wieder bierber fommen. Der Gobn bes herrn Bollftabt, ber gegenwartig Boftaffiftent in holghaufen a. b. S. ift, foll Dienstnachfolger feines Baters werben. - herr Genbarm Aderfnecht verhaftete biefer Tage in Waper einen verheiratheten Mann wegen Berbachtes eines Sittlichkeitsvergeben.

\* Oberlahnstein, 14. Februar. Gestorben ift 72 Jahre alt bie Brubermeisterin ber Jungfrauen-Bruberschaft, Jung-frau Luise Trottner, die nicht weniger als 43 Jahre das Chrenamt berfeben bat.



\* Bicebaben, 13. Februar.

\* Guterfransport gur Bahn. Das Giter mit ber Bahn berfenbenbe Brivatpublifum, ebenfo wie bie Geschäftswelt werben eine Reuerung mit Freuden gu begrüßen die bagu berufen ift, eine wesent liche Berbefferung bes Guter- und Gepadtransportes gur Bahn, fowie eine bedeutenbeBeichleunigung besselben herbeiguführen. Es ist dies die Trennung der taufmannischen Guter bon ben Brivatgutern, welche jüngft in bem Abholebienft jur Bahn feitens ber Firma L. Rettenmaner, Spehiteur ber Rgl. Stantsbahn, Rheinftr. 21, eingeführt worben ift. Hatte icon die vor einigen Jahren von diefer Firma eingeführte Einstellung von besonderen Abholewagen allgemeinen Antlang gefunden, weil fie eine große Beschleunigung bes Transportes ber ju verfendenben Güter gur Bahn gurffolgehatten und gegen den früheren Modus, wonach die zur Berfendung beftimmten Guter burch biefelben Wagen, welche bie Guter bon ber Babn in die Stadt lieferten, gelegentlich mit gurud genommen mur-ben, einen großen Fortschritt bebeuteten, jo burfte bie neuerbings eingeführte Trennung von Kaufmannsgut und Privatgut in gleichem Maße Antlang finden, da diese Magnahme ein weiteres Fortschreiten in ber Anpaffung ber Berfehrsmittel an bie Beburfniffe ber Berfenber bebeutet. Die Trennung ift nicht nur im Subrpart, fon-bern auch im Bureaubienft burchgeführt, in letterem ift eine feparate Speditionsabtheilung fpeziell für taufmännische und gewerbliche Guter unter ber Leitung eines tüchtigen Jachmannes errichtet worben. Alles Rabere enthalten bie betr. Annoncen.

. "Urania". Es intereffirt vielleicht, im Unichluffe an bie Schilberung bes Mastenballes noch bie Bergebung ber Masten-preife, die fich wie folgt gestaltete? Damen-Breife: 1. "Ligel" (herr Burbach), 2. "Urania" (Frau Beber), 3. "Erntefönigin" (Frl. Härber), 4. "Rapellmeisterin" (Frau Rufa), 5. "Rollenbes Trottoir" (Frl. Schlosser), 6. "Burin" (Frl. Seelbach). Herrenpreise: 1. "Dewet" (herr Aradenberger), 2. "Grauer Stein" (herr Beichte), 3. "Balbmenich" (herr Brenn). Beitere Breife wurden noch gegeben ben Damenmasten "Deutschlands Erntetonigin", "Maiglodchen", "Dopfenftange" und ben Berrenmasten "Mufitalifche Clown" und Muftercolleftion". Letteren Dasten werben bie Breife bei ber Sonntag Rachmittag sur Nachfeier bes Mastenballes ftattfinden-ben humoristischen Boltsunterhaltung im Römersaale, übergeben

. Cacilia". Der am Sonntag Abend in ber "Turnhalle" (Bellmunbftr.) abgehaltene Dastenball batte fich eines überaus sabireichen Befuches ju erfreuen und nahm iconften Berlauf. Gine febr große Bahl origineller Dasten burchwogte ben Gaal unb wuchs balb berart an, bag gu ben 8 gur Bertheilung beftimmten Breisen noch 3 weitere gegeben werben mußten. Das Breisgericht batte einen ichwierigen Stand, nur mit großer Dube fonnte es feine Aufgabe lösen. Es wurden mit Preisen ausgezeichnet: Damen: "Ro-sentonigin" (Frau Roth), "Glüdstlee" (Fri. Studart), "Weintrau-be" (Fri. Longert), "Waiglödchen" (Frau Presber) burchs Loos mit Bafferrofe, um ben 5. Breis looften 2 Mmmen und eine Bere, worauf bie eine Amme (herr Bullmann) bas Loos jog, um ben 6. Breis looften Bolarfonne, Wiener Chic und Maufefallhandlerin, wobei lettere (Frl. Pauline Schauf) Siegerin blieb. Herren: Da smei verschiedene Dasten, welche ziemlich gleichwerthig maren, um ben erften Breis fonfurrirten, fo wurde ber 1. Breis in 1a und 1b getheilt und erhielt ben Breis 1a ber Burengeneral Dewet iherr Rradenberger), ben Breis 16 bie Clarenthaler Feuerwehr (bie Derren Beinrich, Bach, Regler und Thiele), 2. Gartner und Gartnerin

(herr Mattio nebit Grl. Schwefter), 3. Bogelicheuche (herr Bramer), um ben 4. Breis looften Storch und Lumpacing bunbus, mobei Meifter Langbein (herr Bobenfteiner) ber ein Bewinner war. Die Saalpoft erregte viel Beiterfeit und b manches Rarrchen burch eine mit allerlei Wig und Sumor te Boftfarte überraicht. Der Ball erreichte erft am frühen 90. fein Enbe und trug bagu auch Rüche und Reller bes tlichtigen 2.

\* Danner-Club. Der am Conntag im "Momerfaal" abo tene Mastenball bes Gesangbereins "Biesbabener De Club" batte fich eines fo ftarten Befuches gu erfreuen, bag bie m: me faum bie Theilnehmer aufgunehmen bermochten. Es en benn auch bald ein folch gewaltiges Dastengewoge, ban ein Zort zeitweise ausgeschloffen war. Tropbem vergnügte fich bie Rar daar aufs Allerbefte. Dem Berfprechen getreu, fanben Wast. fpiele, ergopliche Ueberraschungen jeder Urt ftatt, auch bas Mar halla-Comite hielt mit eigener Rapelle feinen pompofen Ginun un ftellte fur ben Abend die zweite Ballmufit. Die vielen Masten runter fich bie bentbar toftbarften befanben, machten bem Brei richter-Rollegium bei ber Werthung ber Roftume bie Bost .... fouer. Es murben 4 Damen. und 4 herrenpreife und ein Cor-Damenpreis ausgegeben und erhielten von ben Damen ben erba Breis: Frl. Louise Thum ols Glettrigität, um ben zweiten loche Prau Schus und Frau Ruifc als Gefangetoniginnen, ben 3, & Emma Boldner als Binter, ben 4. erhielt Grl. Marie Dang a Stiefmutterchen. Der erfte herrenpreis murbe einer aus gebn fonen bestehenben trefflichen Bigeunerbanbe überreicht, ben 2 m rang herr S. Brühl als Bierautomat, um ben 3. looften ber Forft als Oberon und herr M. Gifert als Mufterfarte, ben 4 ... bielt eine Lumpengruppe bestehend aus ben herren Doubbel, b. fenbach und Road, ber Ehrendamenpreis wurde Frau Rufa di Symbol bes Wiesb. Manner-Clubs guerkannt. Bor ber Breiser. theilung murbe bem herrn 3. Chr. Gludlich, beffen Rreppeleit bener jum 30. Dal ericbien, eine Obation gu Theil. Rach eine Uniprache bes Borfigenben, flochte er ibm den wohlberbienten fer beer um bie Stirne. Berr Gludlich bantte in humorvoller Beund erneuerte bas Freundichaftsband swifden Narrhalla und Manerclub. Co mare bas Dastenfest bes "Manner-Club" in ofer Theilen als wohlgelungenes zu bezeichnen, was schon daburd be stätigt wurde, daß am hellen Morgen der Römersaal noch gestant voll" war von überans glüdlichen Masten und Gaften, die nich lange fich ber froberlebten Stunden beim "Manner-Club" erimer

Stück kohlen Anthracit. Lohkuchen. Viesbaden-w Telephon 546.

Ruhrnuss. Holz.

Br. Briketts. Telephon 546

Muguft Rred.

#### Brod-Abichlag!

Weifibrod 40 Bf., gemifchtes Brob von 37 Bf. an, Mehl per Bib. von 14 Pf. an,
Neis per Bib. von 14 Pf. an, Erbfen per Bib, von 14 Pf. an,
Linsen per Pfd. von 12 Pf. an, Bonnen per Bid. von 16 Pf. m
Nubeln per Bid. von 32 Pf. an, Iverschen per Bid. von 18 Pf. m
In Imerschen Latwerg v Bid 20 Bf. Apfelgelee v Bid. v. 25 Pf. m
In Gem Maxmelade v. Bid. 24 Pf., Blüthenhonig v. Bid. v. 40 Pf. m
Kaisergelee v. Bid. 22 Pf., Rübenfrant v. Bid. von 16 Pf. m
Epiritus Atr. 28 Pf., Betroleum Atr. 16 Pf.,
Generzeng per Padet 9 Pf., bei 10 Badet 85 Pf.

Carl Kirchner,

Bellrinftrafte 27.

Mblerftrafte 31. 160

#### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Raud. Breitag, ben 14. Februar 1902. Gewöhnliche Boils Bei aufgehobenem Abonnement. 3meites Gaftipiel Unna Subring.

Deborah. Schaufpiel in 4 Alten bon Dr. S. D. Mofentbal, Otto Stienfderf. Boreng, ber Orterichter . 3ofepb. fein Cobn . Guftav Hubelph. Dans Storm Der Schulmeifter . Thro Dhrt. Der Bforrer Briene Ropman Banna, feine Richte Der Gerichtsbiener hermann Rus Der Dorfbaber Robert Smuly Der Schneiber Mibert Rojena Der Rramer Baul Beplant. Der Bader . Gerbb Belben Die Barthin . Die alte Piele Guftav Eduly. Abraham, ein blinber Greis . Deborah Coffie Edent. Ein ifibifches Weib

Malchen Bunt. Ein Mabchen Mabden Deborah . Anna Führing. Bauern, Bauerinnen, auswandernde Juden, Mufitanten. Ort der Sandlung: Gin Dorf in Steiermart. Beit: 1780. Bwifden bem zweiten und britten Aufzuge liegen acht Tage, guiden bem britten und vierten Aufgage 5 3abre. Rach bem 1, u. 3. Alte finden größere Baufen fatt. Aufang 7 Uhr. — Ende nach 1,10 Uhr.

Ein Rnabe .

Camftag. ben 15. Februar 1902. Bei aufgehobenem Abonnement Lehres Baffpiel Muna Bühring.

Um Clavicr. Luftfpiel in 1 Att von Ib. Barriere und Jules Borin, nach bem Frangofifchen frei bearbeitet von M. A. Grandjean. Regie: Mar Engelsborff.

Darauf: Riobe. Sowant in 8 Aften nach bem Englifden freibearbeitet von Offer

Blumenthal. Begie: Albuin Unger, Anna Führing. . Bertha bon Beaumont

. Riobe . . Anna Gubring.

Rireliche Anzeigen.

Jeraelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Freitag Abends 5.30 Uhr. Sabbath: Morgens 9, Nachm. 8, Abends 6.30 Uhr. Wochentage Morgens 7.15, Nachm. 4.30 Uhr. Die Gemeindebibliothel ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt. 38raelitifche Gultusgemeinde, Synagoge: Friedricht. 3. Freitag Abends 5.80 Upr. Sabbath Morgens 8.30. Rachmittags 3, Abends 6.85 Uhr. Wochentagen Morgens 7.15, Abends 5.15 Uhr.